

# M onheimer

## Stadtzeitung



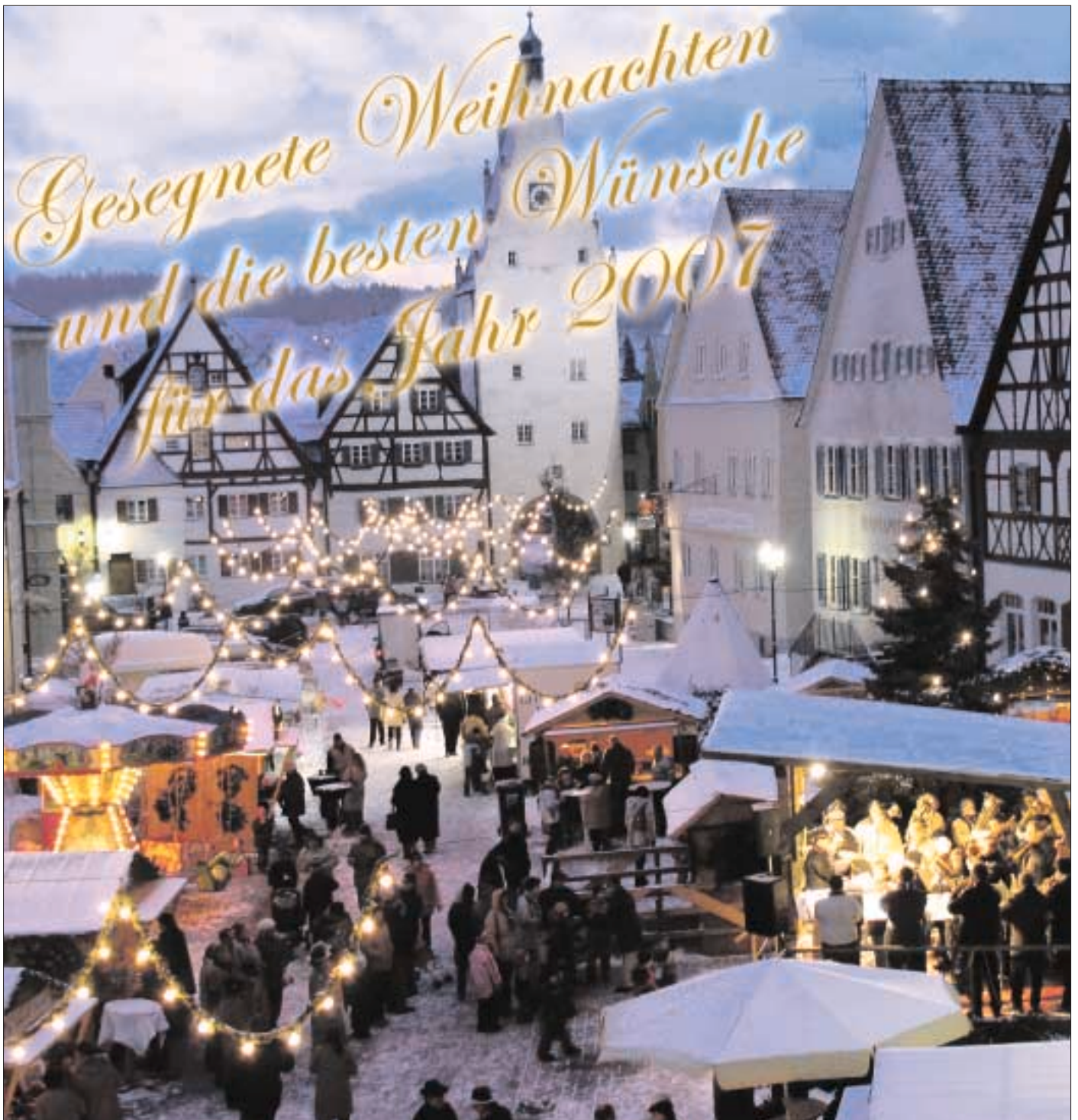
Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 5

Freitag, den 15. Dezember 2006

Nummer 25/26



**Notrufe**

**Rettungsleitstelle** .....Tel. 19222  
**Ärztl. Bereitschaftsdienst**.....Tel. 01805/191212  
**Feuerwehr** .....Tel. 112  
**Polizei**.....Tel. 110

**Notdienste**

**Notdienst der Ärzte**

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

**Notdienst der Zahnärzte**

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

**Sa. 16.12. u. So. 17.12.2006**

Dr. Stampfer, Donauwörth, Langemarckstraße 2.....0906/4116

**Sa. 23.12. u. So. 24.12.2006**

Dr. Kocourek, Donauwörth, Im Ried 1.....0906/22144

**Mo. 25.12. u. Di.26.12. 2006**

Dr. Fischer, Donauwörth, Andreas-Mayr-Straße 20 ...0906/3568

**Mi. 27.12., Do. 28.12., Fr. 29.12.2006**

Dr. Kastner, Kaisheim, Stamser Straße 6 .....09099/381

**Sa. 30.12., So. 31.12.06 u. Mo. 01.01.2007**

Wilhelm Mieling, Harburg, Gasstraße 1.....09080/1461

**Di. 02.01. bis einschl. So. 07.01.2007**

Drs. Kaspar/Eckerlein, Monheim,  
 Treuchtlinger Straße 4-6 .....09091/5977

**Ärzte**

Dr. Karl Gottmann .....Tel. 09091/1000  
 Dr. Ralf Schipper .....Tel. 09091/2500  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka .....Tel. 09091/1005

**Zahnärzte**

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack.....Tel. 09091/2646

**Apotheken**

Stadtapotheke Monheim .....Tel. 09091/5912

**Sonstige Telefonnummern**

Strom LEW Tel. 0906/7808322  
 Gas Erdgas Schw. Tel. 0800-1828384  
 Wasser Stadt Monheim Tel. 01751173269

**Bürgerservice**

**Rathaus**

Telefon: .....0 90 91 / 90 91-0  
 Telefax: .....0 90 91 / 90 91-28  
 E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

**Öffnungszeiten:**

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 0 90 91 / 90 91 13  
 Bauamt Herr Grob .....Tel: 0 90 91 / 90 91 17

**Bürgerbüro und Standesamt:**

Herr Templer/Frau Karl .....Tel: 0 90 91 / 90 91 25  
 Herr Mayer .....Tel. 0 90 91 / 90 91 24

**Kreis-Seniorenheim**

Donauwörther Straße 40.....Tel. 0 90 91 / 5 09 70  
 .....Fax 0 90 91 / 50 97 14  
 E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

**Hallenbad**

**Das Hallenbad ist vom 23. Dez. 06 bis einschl. 7. Jan. 2007 geschlossen!**

Ab 8. Januar 2007 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten:

**Öffnungszeiten**

Montag	18 – 21 Uhr	Frauen	Wasser 29 °C
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 29 °C
		ab 19 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken	
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	15 – 17 Uhr	Senioren	Wasser 30 °C
Freitag	17 – 21 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Samstag	14 – 18 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C
Sonntag	10 – 16 Uhr	allgemein	Wasser 30 °C

**Pfarr- und Stadtbücherei – Öffnungszeiten**

**Sonntag 24.12. und 31.12. Bücherei geschlossen!**  
 Sonntag.....von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr  
 Donnerstag .....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

**Abfall- und Wertstoffe**

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWW.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können bei Schreibwaren Reiner, Monheim, erworben werden. (70-l-Sack = 7,— EUR, Windsack = 4,— EUR)

**Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:**

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

**Erdabfuhrplatz Monheim:**

Der Erdabfuhrplatz ist bis einschließlich März 2007 geschlossen

**Sprechtag**

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a jeden Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr  
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.  
 Schulstraße 6, Tel: 0 90 91 / 20 10, Fax: 0 90 91 / 20 66  
 Mo. – Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr (durchgehend)

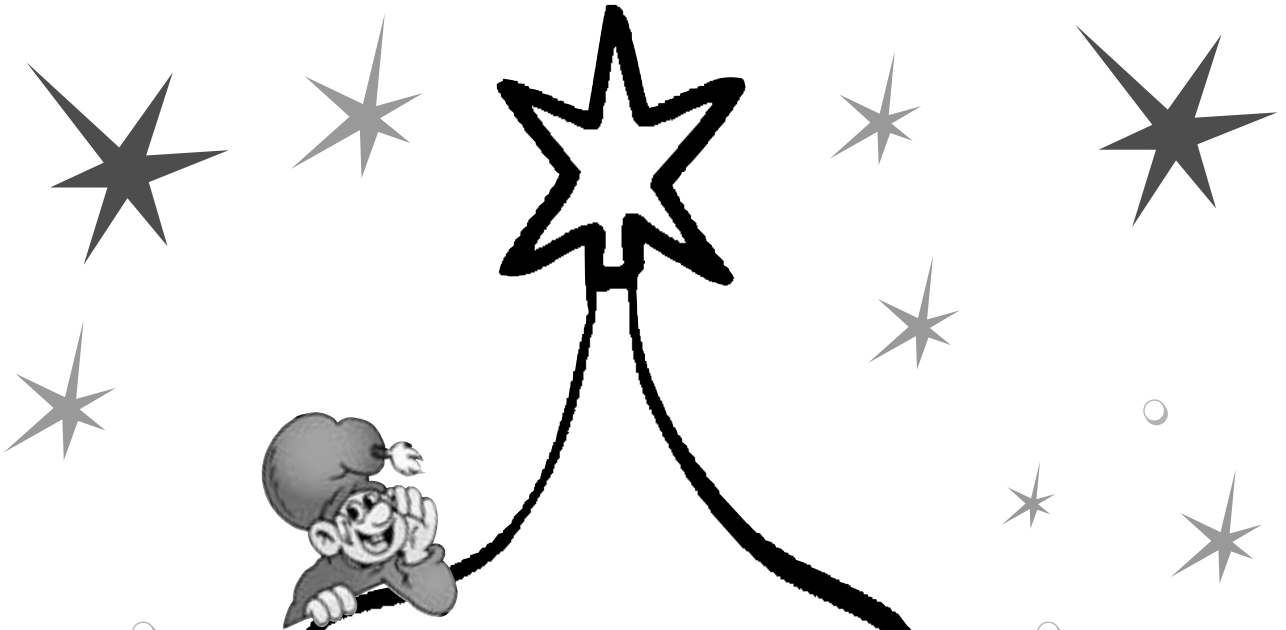
**Redaktion Stadtzeitung**

**Bitte beachten Sie:**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 12.01.2007  
 Beiträge hierzu sind möglichst **frühzeitig**, spätestens jedoch bis **Montag, 08.01.2007, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler

Telefon 0 90 91 / 90 91 12  
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 28  
 E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de



Ich wünsche Dir zur  
Weihnachtszeit,  
dass Freude übertönt das Leid.  
Das Glück Dir stets gewogen bleibt,  
die Sorgen aus dem Herzen treibt.  
Die Liebe immer überwiegt  
und Toleranz den Hass besiegt.  
Ich wünsche Dir zur Weihnachtszeit,  
dass es vom Himmel leise schneit.  
Und dass auf dieser schönen Welt  
nicht nur der Wert des Geldes zählt.  
Dass Zeit genug zum Leben bleibt ?  
dann ist wirklich Weihnachtszeit.

*Aus dem Monheimer Rathaus  
sendet Ihnen herzliche  
Weihnachtsgrüße  
und die besten Wünsche  
für das Jahr 2007*



Anton Ferber  
Erster Bürgermeister

## Berichte aus dem Rathaus

### Nachrichten aus dem Stadtrat

#### 1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Tierfriedhof Tierheim" mit Änderung des Flächennutzungsplanes

Die im Zuge der öffentlichen Auslegung eingegangenen Einwendungen haben sich zum einen gegen die Namensgebung des Bebauungsplanes gewandt und zum anderen eine Untersagung christlicher/religiöser Symbole und Texte als Festsetzung im Bebauungsplan gefordert.

Hierzu wurde vom Stadtrat folgende Entscheidung getroffen:

- Als Namen für den Bebauungsplan wurde von mehreren alternativ vorgeschlagenen Bezeichnungen schließlich "Tierfriedhof am Bahnhof Otting-Weilheim" festgelegt.
- Die beantragte Untersagung christlicher/religiöser Symbole und Texte wurde nicht als zusätzliche Festsetzung im Bebauungsplan mit aufgenommen, da aufgrund einer vorliegenden rechtlichen Stellungnahme des Landratsamtes Donau-Ries hierzu für eine derartige Festsetzung keine Ermächtigungsnorm gegeben ist und somit rechtswidrig wäre.
- Die Abstimmung redaktioneller Änderungen mit dem Landratsamt wie auch die Ergänzung, dass die Entwicklung eines bereits vorhandenen naturschutzrechtlich gesicherten Bereiches sicherzustellen sei, wurde ebenso noch beschlossen

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen wurde der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan gefasst und die Änderung des Flächennutzungsplanes festgestellt.

#### 2. Beschluss über Zuwendungsantrag für Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt Monheim

Nach der vorliegenden Kostenberechnung des beauftragten Planungsbüros ergibt sich ein Aufwand für das Feuerwehrgerätehaus in Höhe von 2.288.981,00 €. Für den Umbau des Erdgeschosses des ehemaligen Svedexbürogebäudes für weitere Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr wurde nochmals ein Kostenaufwand zwischen 150.000,00 € und 230.000,00 € veranschlagt. Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, den Zuwendungsantrag hierfür bei der Regierung von Schwaben einzureichen. Wenn notwendig, soll auch noch der vorzeitige Baubeginn für die Umbauarbeiten im ehemaligen Svedexgebäude beantragt werden, damit in Eigenleistung mit diesen Arbeiten im Laufe des nächsten Jahres begonnen werden kann.

#### 3. Einziehung öffentlicher Feldwege im Bereich des Motocrossgeländes MV Warching wegen Bedeutungslosigkeit

Auf Antrag des MV Warching hat der Stadtrat beschlossen, den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.-Nr. 292 wie eine Teilfläche des Weges Fl.-Nr. 295, Gemarkung Warching einzuziehen, da die Wege teilweise in ihrem ursprünglichen Verlauf nicht mehr existent sind und diese auch nicht mehr für die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Grundstücken benötigt werden.

Die Absicht der Einziehung der öffentlichen Feld- und Waldwege ist öffentlich bekannt zu machen und auf die Dauer von 3 Monaten auszulegen.

#### 4. Bauvoranfrage auf Errichtung eines Doppelhauses im Stadtteil Kölburg im Baugebiet "Am Hag II"

Der Stadtrat hat zur Errichtung eines Doppelhauses grundsätzlich sein Einverständnis erklärt, mit der Maßgabe, dass die bestehende Erschließungsstraße nicht erweitert wird und die Kosten für die zusätzlich notwendig werdenden Hausanschlüsse in vollem Umfang der Stadt erstattet werden

## Meldung der Zählerstände der Wasseruhren für das Abrechnungsjahr 2006

### **-ERINNERUNG-**

Liebe Bürger und Bürgerinnen Monheims, mit Schreiben vom 27.11.2006 wurden Sie gebeten, die städtischen Wasserzähler **selbst abzulesen**, die aktuellen Stände auf dem entsprechenden Schreiben zu vermerken und anschließend die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Meldung **bis spätestens 11. Dezember 2006** an die Stadtverwaltung zurückzugeben.

Da aber bis zum heutigen Tag noch nicht alle für die Abrechnung der Wasser- und Abwassergebühren erforderlichen Zählerstände gemeldet wurden und von einer evtl. unpassenden Schätzung grundsätzlich abzusehen ist, geben wir Ihnen daher nochmals die Möglichkeit, fehlende Zählerstände bis **spätestens 20.12.2006** nachzumelden. Bitte machen Sie in Ihrem eigenen Interesse von unserem Angebot Gebrauch.

Für die bereits eingereichten Rückmeldungen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Team Steueramt der Verwaltungsgemeinschaft Monheim  
(Telefon-Nrn. **09091/ 90 91 -19 bzw. -23**)

## Standesamt-Nachrichten

**Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

### **Eheschließungen**

**im Zeitraum 24.11.2006 bis 08.12.2006**

25.11.2006 Dietmar Krump und Angelika Eberle, geb. Kolb, beide Lindenstraße 30

## Wir gratulieren

### **Zum Geburtstag:**

- |           |  |
|-----------|--|
| am 15.12. | zum 75. Geburtstag<br>Herrn Daum Eduard, Zieglerstraße 11                          |
| am 16.12. | zum 84. Geburtstag<br>Frau Bayer Luzia, Rehauer Straße 9, Weilheim                 |
| am 17.12. | zum 77. Geburtstag<br>Herrn Mannes Gotthard, Neuburger Straße 26                   |
| am 17.12. | zum 84. Geburtstag<br>Frau Sommer Maria, Hankengasse 1, Rehau                      |
| am 19.12. | zum 76. Geburtstag<br>Frau Leinfelder Edeltraud, Pfarrer-Frank-Straße 6, Flotzheim |
| am 19.12. | zum 65. Geburtstag<br>Herrn Ludwig Georg, Adalbert-Stifter-Straße 2                |
| am 20.12. | zum 65. Geburtstag<br>Frau Hirschbeck Erika, Osterholzstraße 8                     |
| am 21.12. | zum 65. Geburtstag<br>Herrn Knez Nikolaus, Wittesheimer Straße 2                   |
| am 22.12. | zum 77. Geburtstag<br>Herrn sen. Geiger Alfred, Neuburger Straße 38                |
| am 23.12. | zum 75. Geburtstag<br>Frau Sarrasch Marie, Lindenstraße 32                         |
| am 24.12. | zum 87. Geburtstag<br>Frau Blank Maria, Buchenaustraße 3, Weilheim                 |
| am 24.12. | zum 74. Geburtstag<br>Frau Hemauer Erika, Donauwörther Straße 40                   |

- am 24.12. zum 65. Geburtstag  
Herrn Schnee Rudolf, Marktplatz 7
- am 25.12. zum 79. Geburtstag  
Herrn Koch Xaver, Rothenberg 2
- am 25.12. zum 65. Geburtstag  
Frau Ossiander Walburga, Hohe Straße 7  
Wittesheim
- am 25.12. zum 81. Geburtstag  
Frau Stokowy Maria, Donauwörther Straße 40
- am 28.12. zum 70. Geburtstag  
Herrn Frühauf Eberhard, Waldstraße 14, Rehau
- am 28.12. zum 77. Geburtstag  
Herrn Krach Anton, Ringstraße 9
- am 28.12. zum 79. Geburtstag  
Frau Mittel Rosina, Brunnenweg 1



## Geschenke für das Hauspersonal



Mit kleinen Präsenten für das Personal bedankten sich Elternbeiratsvorsitzende Monique Koch (2.v.l.), Rektorin Waltraud Mündel (6.v.r.) und Konrektor Anton Aurnhammer (rechts) bei Hausmeistern, Busfahrern, Aufsichtspersonen, Reinigungskräften und allen anderen, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass im Schulhaus ein reibungsloser Unterrichtsbetrieb stattfinden kann.

## Aktivitäten der SMV



Seit Schuljahresbeginn gestalten sie als SMV (Schülermitverantwortung) das Schulleben als Mittler zwischen Lehrern und Schülern mit: 1. Schulsprecherin Stefanie Rebele (Klasse 9a, links), 2. Schulsprecherin Laura Tresp (9b, rechts) und 3. Schulsprecher Fabian Kowalzik (6a). Für die Vorweihnachtszeit haben sie sich einige Aktionen ausgedacht. So kommen Klassen- und Schülersprecher in verschiedene Grundschulklassen, um den Kindern vorzulesen oder um mit ihnen zu basteln. Außerdem ist eine Tombola für einen guten Zweck geplant. Seit einigen Wochen läuft auch schon eine Briefkastenaktion, in deren Rahmen Schüler Vorschläge zu Gestaltung von Schule und Schulalltag machen können. Wir wünschen unserer SMV noch viel Energie für weitere Aktivitäten!

## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Fahrrad (Varada, blau, 7-Gang)	27.11.2006	Monheim, Raiffeisenstraße

## Schulnachrichten

### Nikolaus besucht die ersten Klassen



Jedes Jahr am 6. Dezember macht der Heilige Nikolaus einen Besuch in den ersten Klassen (siehe Bild). Wie man den fröhlichen Gesichtern entnehmen darf, konnte er neben kleinen Geschenken offensichtlich auch viel Lob für die Lernfortschritte verteilen, die unsere Jüngsten im Schulhaus seit ihrer Einschulung gemacht haben.

### Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels schreibt seit Jahrzehnten bundesweit für die sechsten Klassen aller Schularten den Vorlesewettbewerb aus. An der VS Monheim setzten sich in den Vorentscheidungen Vera Killian, Bianca Färber und Branko Babic aus der Klasse 6a sowie Nick Käser, Sandra Ewinger und (noch eine Schülerin gleichen Namens) Bianca Färber aus der 6b durch. Beim Schulentscheid im Aufenthaltsraum stellte Rektorin Waltraud Mündel die beiden ehemaligen Elternbeiratsvorsitzenden Rita Schamann und Ria Görig, die amtierende Elternbeiratsvorsitzende Monique Koch,

Bürgermeister Anton Ferber, Schülersprecherin Stefanie Rebele und die Fünftklasslehrkräfte Anton Aurnhammer und Heike Schiele als Juroren vor. Der Pilotleser Dennis Rößner (6a) und die Klassensieger trugen ein selbst gewähltes Stück und einen Fremdtex vor. Schulsiegerin wurde Bianca Färber aus der Klasse 6b. Sie vertritt unsere Schule damit auch beim Regionallentscheid auf Kreisebene, der nach vielen Jahren wieder einmal in Monheim stattfinden wird.



Die besten Leser aus den sechsten Klassen waren (vorne von links) Sandra Ewinger (6b), Schulsiegerin Bianca Färber (6b), Bianca Färber (6a) sowie (hinten von links) Vera Killian (6b), Nick Käser (6b), Pilotleser Dennis Rößner (6a) und Branko Babic (6a).

stützung der Eltern. Dazu steht mit Heil-, Diplom- und Sozialpädagogen sowie Psychologen fachlich hoch qualifiziertes Personal zur Verfügung, das gut aufeinander abgestimmt Kleingruppen- oder Einzelförderung betreibt. Bei einem abschließenden Rundgang zeigten sich die Monheimer Lehrer beeindruckt von der positiven Atmosphäre in der Einrichtung, die sicher auch auf Ethos und Engagement der Erzieher zurückzuführen ist.



Sozialpädagoge Paul Utz (rechts) erläutert Monheimer Lehrern die Möglichkeiten der HPT in Donauwörth.

## Schüler binden Adventskranz



Unter der Anleitung von Elternbeiratsmitglied Elfriede Langlotz banden Schülerinnen der Klasse 7b den großen Adventskranz für die Aula.

## Fortbildung des Lehrerkollegiums

Den schulfreien Buß- und Betttag nutzten die Mitglieder des Monheimer Lehrerkollegiums für zwei Fortbildungsmaßnahmen in Donauwörth. Zum einen informierte man sich näher über die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT), zum anderen erkundete man das Heimatmuseum auf der Insel Ried und das Archäologische Museum im Tanzhaus.

Schon seit 1990 wird an der HPT Kindern im Vorschul- und im Grundschulalter teilstationär - vormittags befinden sie sich in Kindergarten oder Schule - geholfen. Es handelt sich dabei nicht um geistig oder körperlich Behinderte, sondern vielmehr sind soziale Auffälligkeiten, emotionale Schwierigkeiten oder Leistungsdefizite ein Ansatzpunkt zur Förderung. Hinzu können aber auch Defizite im Elternhaus kommen, wenn Erziehungs- und Fürsorgekompetenz fehlen. Ziele bei der Arbeit der HPT sind eine Verminderung des Störungsbildes, eine Stärkung der psychosozialen Komponenten bei den Kindern und eine Unter-

Bei einer kurzen Führung im Heimatmuseum auf der Insel Ried stand der museumspädagogische Aspekt im Vordergrund. Anhand von Exponaten, die alle aus dem Nahraum stammen, gewährt die Ausstellung nicht nur Einblicke in Wohn-, Lebens- und Berufsalltag früherer Zeiten. Vor allem das künstlerisch-praktische Konzept des Museums, das Kindern sehr viel Raum für eigene kreative Aktivitäten gewährt, macht einen Besuch für Schulklassen sehr interessant.

Die gleiche Linie verfolgt man auch im Archäologischen Museum im Tanzhaus, der dritten Station des Fortbildungstages. Fundstücke von der Altsteinzeit über die Römer- bis zur Keltenzeit stehen hier im Mittelpunkt. Führungen für Schüler beschränken sich aber auch hier nicht auf das bloße Betrachten, sondern die jungen Besucher werden immer wieder zur Selbsttätigkeit wie beim Spinnen, Mahlen, Backen, Zubereiten eines römischen Gerichts. Herstellen von Schminke oder dem Legen eines Mosaiks aufgefordert. Vor allem für die Kollegen mit dem Unterrichtsfach Geschichte boten sich viele Anregungen zu einer eigenen unterrichtspraktischen Umsetzung.



Rita Failer (links), verantwortlich für die museumspädagogischen Programme der Stadt Donauwörth, zeigte - wie hier im Archäologischen Museum - Möglichkeiten eines anschaulich-praktischen Geschichtsunterrichts außerhalb des Klassenzimmers auf.

# Kindergartennachrichten

## Kindergartenkinder unterstützen die Weihnachtstrucker



Heuer unterstützen wir die Aktion der Antenne Bayern Weihnachtstrucker, die zu Weihnachten gemeinsam mit den Johannitern Hilfspäckchen zu Familien in "Dritte Welt" Länder oder Kriegs- und Krisengebiete bringen.

Pro Gruppe packten wir ein oder mehrere Päckchen mit den Kindern, sodass es 12 Päckchen wurden. Gemeinsam haben wir besprochen, dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht wie uns. Durch große Mithilfe der Eltern haben wir es geschafft, diesen Familien einen frohen Weihnachtsgruß zu überbringen.

*(Evi Weigel, Kerstin Rößner)*

## "Eine Geburtstagstorte für die Katze"



Am Mittwoch, den 22.11.2006, war es soweit. Die Kinder des Kindergartens stiegen in den Bus und fuhren zur Wemdingener Stadthalle. Dort wurden sie von den Schauspielern des Theaters "Fritz und Freunde" begrüßt.

Die Hauptfiguren waren allen Kindern bekannt: "Pettersson" und "Findus", die zwei lustigen Gestalten des schwedischen Kinderbuchautors Sven Nordqvist.

In der Geschichte ging es um Findus Geburtstag und es sollte eine Pfannkuchentorte gebacken werden. Doch es fehlte das Mehl. Nach einigen Schwierigkeiten, bei denen sogar ein Stier ausgetrickst werden musste, konnte die Geburtstagstorte für den sprechenden Kater doch noch gebacken werden.

Die Kinder waren begeistert, besonders von der lustigen Henne "Henni" und den akrobatischen Turneinlagen von "Findus".

Am Ende gab es für alle Kinder Popcorn und nach einem Händedruck von "Findus" stiegen alle in den Bus und es ging zurück zum Kindergarten.

## Nikolausbesuch im Kindergarten



In der Adventszeit bereiten sich die Kinder nicht nur auf das Weihnachtsfest, sondern auch auf den Nikolaustag vor. Durch Geschichten erfahren die Kinder viel aus dem Leben des Hl. Mannes. Mit dem Erlernen von Liedern, einem Gedicht und Ba-

steln wuchs die Vorfreude. So wurde mit großer Spannung der 06. Dezember erwartet.

Klingeln kündigte sein Kommen an. Gespannt verfolgten die Kinder das Eintreten des Nikolauses. Nach der Begrüßung mit Liedern und dem Nikolausgedicht konnte der Heilige aus seinem goldenen Buch über jedes Kind viel Lobenswertes berichten, wusste aber auch was man noch besser machen könnte. Natürlich hatte er auch für alle ein Geschenk mitgebracht. Nach dem Austeilen der gefüllten Nikolaustüte verabschiedeten die Kinder den Nikolaus mit einem Lied.

**Mäusegruppe vormittag**

Christa Königsdörfer und Ulrike Löffler

**Kirchliche Nachrichten**

**Gottesdienste im Pfarrverband:**

- Sa 16.12. Monheim:  
14.00 bis 15.30 Uhr Beichtgelegenheit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest  
Pfarrer Schmid und Pfarrer Merlein  
Vorabendgottesdienst  
Rehau:  
18.30 Uhr Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- So 17.12. Dritter Adventsonntag  
10.00 Uhr Monheim u. Wittesheim  
8.30 Uhr Flotzheim  
8.30 Uhr Weilheim - gestaltet v. Kindern  
9.30 Uhr Warching
- Sa 23.12. Monheim:  
14.30 Uhr bis 15.00 Uhr Beichtgelegenheit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest  
Dekan Maul, Pfarrer Schmid, Kaplan Witczak  
Vorabendgottesdienste  
19.00 Uhr Monheim, Flotzheim, Weilheim u. Wittesheim
- So 24.12. Vierter Adventsonntag - HEILIGER ABEND  
10.00 Uhr Monheim  
Monheim  
16.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kinderkrippenfeier für und mit Kindern  
Weilheim  
15.00 Uhr Krippenspiel mit und für Kinder
- Christmette**  
**21.30 Uhr Flotzheim, Weilheim u. Warching**  
**23.00 Uhr Monheim, Wittesheim u. Itzing**
- Mo 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN  
10.00 Uhr Monheim  
18.00 Uhr Feierliche Vesper z. Weihnachtsfest  
8.30 Uhr Flotzheim u. Weilheim  
10.00 Uhr Wittesheim  
9.30 Uhr Warching
- Di 26.12. Hl. STEPHANUS, Erster Märtyrer  
Kindersegnung bei den Gottesdiensten (mit Krippenopfer - Opferkästchen)  
10.00 Uhr Monheim u. Rehau  
8.30 Uhr Flotzheim  
14.00 Uhr Andacht mit Kindersegnung  
8.30 Uhr Wittesheim  
9.00 Uhr Itzing  
10.15 Uhr Kölbürg
- Sa 30.12. Vorabendgottesdienst  
19.00 Uhr Monheim
- So 31.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 10.00 Uhr Monheim u. Wittesheim  
8.30 Uhr Flotzheim u. Weilheim  
9.30 Uhr Warching  
Dankandacht zum Jahresschluss
- 18.00 Uhr Monheim u. Weilheim  
15.00 Uhr Flotzheim  
19.00 Uhr Wittesheim
- Mo 01.01. Neujahr  
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
10.00 Uhr Monheim, Flotzheim u. Weilheim  
8.30 Uhr Wittesheim  
9.00 Uhr Itzing
- Sa 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN ? HL.DREI KÖNIG  
10.00 Uhr Monheim u. Wittesheim  
8.30 Uhr Flotzheim u. Weilheim  
9.30 Uhr Warching
- So 07.01. TAUFE DES HERRN  
10.00 Uhr Monheim u. Weilheim  
8.30 Uhr Flotzheim u. Wittesheim  
9.00 Uhr Itzing

**Friedenslicht von Betlehem:**

Seit 1986 wird jedes Jahr in der Adventszeit in der Geburtshöhle von Betlehem ein Licht entzündet. Von dort aus wird dieses Symbol für Frieden, Toleranz und Solidarität in die Welt gesandt. Am 17. Dez. 2006 kommt das Friedenslicht nach Eichstätt. Die Aussendungsfeier findet um 16.00 Uhr in der Kapuzinerkirche statt. Das Friedenslicht wird anschließend nach Monheim gebracht und kann dann ab 18.30 Uhr und an den folgenden Tagen in der Stadtpfarrkirche Monheim abgeholt werden.

**Die Sternsinger kommen!**

In Monheim werden die Sternsinger am 4. Januar 2007 um 9.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche ausgesandt. In den Pfarreien Flotzheim, Weilheim, Wittesheim und in den Filialen sind die Sternsinger am 6. Januar 2007 unterwegs. Bei ihren Besuchen bitten die Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in unserer Patendiözese Poona/Indien und in anderen Ländern. Mit dem Kreidezeichen "20°C+M+B+07" bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen "Christus segne dieses Haus/Wohnung" zu den Menschen und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr. (Jede Sternsingergruppe hat einen Ausweis dabei, der sie zum Sammeln berechtigt) Wir bitten um freundliche Aufnahme. Vergelt's Gott!

**Romreise des Pfarrverbandes:**

Vom 7. bis 11. Mai 2007 unternimmt der Pfarrverband Monheim eine Pilgerreise (Flugreise) nach Rom. Vatikanstadt, Generalaudienz und Ausflug in die Albaner Berge mit Castel Gandolfo, Basiliken wie Sta. Maria Maggiore, San Giovanni in Laterano, hl. Stiege, Forum Romanum und vieles mehr stehen auf dem Programm. Preis: 798 €, darin enthalten Flug, Halbpension, Eintrittsgelder, Bustransfer bzw. Fahrkarten in Rom, deutschsprachige Reiseleitung. Anmeldung im Pfarrbüro, Tel.5951.

**Vorhaben: Tierfriedhof/Tierhimmel im Stadtteil Weilheim**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir, die Vertreter kirchlicher Organe haben nachfolgenden Brief an den Bürgermeister und Stadtrat gerichtet, den wir Ihnen zur Kenntnis bringen. Bemerkt wird, diesen Einwendungen hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 05.12.2006 im Wesentlichen entsprochen, das heißt, das Wort "Tierhimmel" wird in der Satzung gestrichen! Der Brief lautet: (15. November 2006)



## **Errichtung eines Tierfriedhofes Gemarkung Weilheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Stadträte,

die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden des Pfarrverbandes Monheim (Pfarreien Flotzheim, Monheim, Weilheim, Wittesheim), sowie die Kirchenpfleger von Monheim und Wittesheim haben das Vorhaben am 14.11.06 beraten und erheben zu dem Vorhaben folgende Einwendungen:

1. Das Projekt soll die Bezeichnung Tierfriedhof mit dem Namenszusatz "Tierhimmel" erhalten.

Gegen die Zusatzbezeichnung "Tierhimmel" erheben wir entschiedenen Einwand. Wir sind der Ansicht, dass ein derartiger Zusatz nicht vertretbar ist, da hier über die üblichen Bezeichnungen von Friedhöfen gegriffen wird.

So gelten für Friedhöfe doch Bezeichnungen wie "Städtischer Friedhof" (also Hinweise auf Trägerschaft), oder es werden Namenszusätze verwendet, die einen Ort kennzeichnen (z.B. "Waldfriedhof").

Es wäre doch als anstößig zu bezeichnen, wenn nunmehr bei einem "Tierfriedhof" das Wort "Himmel" miteingebracht würde und so die Vermutung erweckt würde, das Tier stehe über dem Menschen.

2. Zudem sind wir der Ansicht, dass weder religiöse Texte, noch christliche Symbole auf dem Gelände, oder an den Liegestätten der Tierkadaver angebracht werden dürfen. Dies sollte in einer entsprechenden Satzung formuliert sein. Ist ein Tier tatsächlich mit einem Menschen gleichzusetzen?!

Wir möchten hier doch auf die Schöpfungsgeschichte verweisen, in der die Tiere dem Menschen anvertraut wurden.

In der sich ohnehin wandelnden Gesellschaft droht sich eine Wertentwicklung an, die dem Tier einen höheren Stellenwert als dem Menschen einberaunt.

So werden für Menschen anonyme Bestattungen angeboten, bzw. Bestattungen in Naturfriedhöfen mit Wiesengräbern, auf denen nur noch ein kleines Namensschild auf den Menschen hinweist. Dies soll nicht bedeuten, dass wir einen "Tierfriedhof" grundsätzlich ablehnen. Wir möchten jedoch darauf hinwirken, dass Wertvorstellungen erhalten bleiben. Denn ohne diese Wertvorstellungen verliert der Mensch dann vielleicht auch noch das Namensschild auf seinem Grab (letztendlich auch seinen Sinn).

Im Übrigen dürfen wir auf die Stellungnahme und die Beurteilung des Kreisheimatpflegers Xaver Geisler hinweisen, denen wir uns ausnahmslos anschließen.

Wir möchten Sie bitten, unsere Einwendungen in den Entscheidungsprozess mit einzubeziehen. Diese Stellungnahme darf auch im Sinne einer breiten Bevölkerungsmehrheit gesehen werden.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Georg Meyer, Kirchenpfleger Wittesheim*

*Theo Schmiedt, Kirchenpfleger Monheim*

*Gabriele Sandner, PGR-Vorsitzende Wittesheim*

*Brigitte Lechner, PGR-Vorsitzende Flotzheim/Kreut*

*Alfred Mayer, PGR-Vorsitzender Weilheim/Rehau*

*Thomas Rieger, PGR-Vorsitzender Monheim*

*(Theo Schmiedt, Kirchenpfleger)*

## **Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde**

### **Rehlingen - Büttelbronn - Monheim**

Gottesdienste für Glaubensstarke, Suchende und Zweifler,  
Fröhliche und Bedrückte:

#### **Sonntag, 17.12.06**

9:00 Uhr Monheim

#### **Sonntag, 24.12.06 - Heiligabend**

15:30 Uhr Monheim

#### **Dienstag, 26.12.06 - 2. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr Monheim

#### **Sonntag, 31.12.06 - Silvester**

15:30 Uhr Monheim

## **Bücherei**

### **Pfarr- und Stadtbücherei Monheim**

Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu.

Wir - das Büchereiteam - danken allen unseren kleinen und großen eifrigen Lesern für den treuen Besuch unserer Bücherei. Ein besonderes Dankeschön auch unseren Sponsoren.

Ihnen allen wünschen wir ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gottes Segen, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Lesen. Wir würden uns freuen, Sie auch 2007 wieder als Lesekunden in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen. Unsere Regale sind gut gefüllt mit vielen neu erworbenen lehrreichen und unterhaltenden Medien in allen Sparten für große und kleine "Leseratten"!

Wir sind auch 2007 wieder gerne für Sie da!

*Ihr Büchereiteam*

Bitte beachten Sie:

Sonntag, 24. Dezember 2006 - Heiligabend und

Sonntag, 31. Dezember 2006 - Silvester

ist die Bücherei geschlossen!

## **Vereine und Verbände**

### **Schützengesellschaft 1858 Monheim e.V.**

(Hinweis in eigener Sache an unsere Vereinsmitglieder)

Liebe Vereinsmitglieder,

auf folgende anstehende Termine zu Beginn des Kalenderjahres 2007 möchten wir Sie zum Ende dieses Jahres noch hinweisen:

#### **Strohschießen 2007:**

Schießtermin: Dienstag, 02. Januar 2007

Freitag, 05. Januar 2007

Preisverteilung: Samstag, 06. Januar 2007

#### **Vereinsmeisterschaften und Pokalschießen 2007:**

Schießzeiten (jeweils Dienstag u. Freitag) ab dem 09.01.2007

Außerdem würde es uns sehr freuen, wenn Sie sich wieder zahlreich bei den traditionellen Kirchgängen im Januar (**Sebastianifeier** u. **Schützengedenkgottesdienst**) beteiligen würden.

Genauere Angaben und weitere Termine bitten wir Sie der entsprechenden Einladung, dem Aushang im Schützenheim, unserem Internetauftritt ([www.schuetzen-monheim.de](http://www.schuetzen-monheim.de)) oder dem Terminplan für 2007 zu entnehmen, den Sie bis zum Ende dieses Jahres noch vom Verein erhalten werden. Betreffs Weihnachtsgrüße verweisen wir auf unsere Anzeige in dieser Ausgabe.

*Mit freundlichem Schützengruß*

*Die Vorstandschaft*

### **Caritas-Sozialstation Monheim startet stundenweise Betreuung**

#### **Dienst wird ab Dezember angeboten / 5 Helferinnen schlossen Ausbildung ab**

5 künftige Helferinnen der Caritas-Sozialstation Monheim haben nun ihre Ausbildung zur Helferin für den neuen Dienst "stundenweise Betreuung" abgeschlossen. Sie wurden in den letzten 4 Wochen von Sr. Anita Riedelsheimer von der Caritas-Sozialstation in einer 36 Stunden umfassenden Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Caritas-Sozialstation Monheim plant nun, ab Dezember durch die Helferinnen, pflegebedürftige Menschen - insbesondere Demenzerkrankte - stundenweise im häuslichen Bereich zu betreuen.

# Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>Dezember</b>				
14. – 16.		Stadt Monheim	Weihnachtsmarkt	Innenstadt
15.	20:00	FSV Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
15.	19:00	Löwen-Fan-Club Monheim	Weihnachtsfeier	Schützenheim
16.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Weihnachtsfeier	Sportheim
16.	20:00	Schützen Immergrün	Weihnachtsfeier	FW-Haus Itzing
17.	14:00	Pfarr-Gem.-Rat Wittesheim	Senioren-Nachmittag	GH Pfefferer
18.	18:00	TSG Pferdland Kreut	Weihnachtsfeier	Kreut
26.		FFW Rehau	Christbaumversteigerung	GH Steinbuck
27.	18:00	FFW Rehau	Waldweihnacht	
26.	20:00	Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle
28.	19:00	Pfarr-Gem.-Rat Wittesheim	Waldweihnacht	
30.	20:00	Kolping Monheim	Theateraufführung	Stadthalle
<b>2 0 0 7</b>				
<b>Januar</b>				
05.	20:00	VGF Wittesheim	Schafkopf-Vereins-MS	GH Pfefferer
05.	19:30	SKV Flotzh.-Kreut	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
05.	20:00	Jagdgenoss. Warching	Jahreshauptversammlung	GH Sprater
06.	19:30	SKV Weilheim-Rehau	Weihnachtsfeier	GH Steinbuck
06.		Schützenges. Monheim	Strohschießen-Preisvert./ Christbaumversteigerung	Schützenheim
12.	20:00	FFW Wittesheim	Generalversammlung	
12.	20:00	Schützen Immergrün	Jahreshauptversammlung	FW-Haus Itzing
13.		FG Gailachia	Prinzenball	Stadthalle
13.		FFW Rehau	Generalversammlung	GH Steinbuck
14.		FG Gailachia	Kindergartentreffen	Stadthalle
20.		FG Gailachia	Ball der Vereine	Stadthalle
20.		FC Weilheim-Rehau	Generalversammlung	Sportheim
20./21.		VGF Wittesheim	2-Tages-Skifahrt	Saalbach- Hinterglemm
26.	20:00	Jagdgenoss. Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
26.		FFW Weilheim	Generalversammlung	
27./28.		FSV Flotzheim	Skifahrt	Innsbruck
<b>Februar</b>				
01./02.		Kolping Monheim	Vereinsausflug	Laimer Alm
02. – 04.		FC Weilheim-Rehau	2 ½ Tagesskifahrt	Zillertal
03.		FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
04.		FG Gailachia	Senioren-Prunksitzung	Stadthalle
07.	19:30	Kath. Frauenbund	Faschingsball	Schützenheim
09.		FG Gailachia	Jugendball	Stadthalle
10.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Sportlerball	Sportheim
10.		FC Weilheim-Rehau	Sportlerball	Sportheim
10.		VGF Wittesheim	Familienski- u. Schlittenfahrt	Ehrwald
15.		Weilheim	Weiberfasching	Sportheim
15.		FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
15.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Weiberfasching	Sportheim



Diese Leistung wird von der Pflegekasse als so genannte Verhinderungspflege bis zu einem Betrag von 1432,— € im Jahr bezahlt. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige vor der ersten Inanspruchnahme mindestens 1 Jahr in seiner häuslichen Umgebung gepflegt wird.

Darüber hinaus kann nach dem Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz für diese Art der Betreuung ein zusätzlicher Betrag von 460,— € jährlich in Anspruch genommen werden.

Pflegende Angehörige, die den neuen Dienst der Caritas-Sozialstation in Anspruch nehmen oder sich näher über ihn informieren möchten, können sich in der Sozialstation unter der Telefonnummer 09091/2010 melden.

## **Einladung zur Weihnachtsfeier im Pferdeland Kreut**

Am Freitag, den 15. Dezember 2006 ab 18.00 Uhr findet die traditionelle Weihnachtsfeier im Pferdeland Kreut statt. Die Vorbereitungen für die verschiedenen Pferde-Darbietungen laufen derzeit auf Hochtouren, denn die kleinen und großen Nachwuchstreiter/innen üben schon fleißig für die verschiedenen Quadrillen. Es wird eine Ponyquadrille, eine Schulreiter-Quadrille sowie eine Westernquadrille vorgeführt. Die Zuschauer können sich also auf ein abwechslungsreiches Programm bei Glühwein und Punsch freuen. Alle kleinen und großen Reitsportbegeisterten sind dazu recht herzlich eingeladen.

(Burzler)

## **Nachwuchstreiter/Innen in Kreut bestehen Reitabzeichen-Prüfung**

### **Gute reiterliche Leistungen durch Richter-Team bestätigt**



(von links nach rechts): Richter Helmut Heppel, Marlene Huschik (Großes Reitabzeichen), Jennifer Färber, Marina Meir, Anna Zolnhofer, Sarah Klee, Jonas Pfefferer (alle Kleines Reitabzeichen), Richter Gottfried Keller

(bur) Insgesamt fünf junge Reiterinnen und ein Reiter stellten sich auf der Reitanlage "Pferdland Kreut" der Herausforderung, die Prüfung zum Kleinen bzw. zum Großen Reitabzeichen anzutreten. Beim Kleinen Reitabzeichen müssen die Reiter eine Dressur- und eine Springprüfung in Anlehnung an die Klasse E absolvieren, und auch theoretisches Wissen wird in einer eigenen Teilprüfung abgefragt. Beim Großen Reitabzeichen erfolgt die Dressur- und Springprüfung in Anlehnung an die Klasse A, und auch in der Theorie wird fundiertes Wissen rund um's Pferd verlangt. Sämtliche Prüflinge haben sich durch intensives Dressur- und Spring-Training auf das bevorstehende Reitabzeichen gut vorbereitet. So konnte das erfahrene Richter-Team Helmut Heppel und Gottfried Keller am Ende allen Teilnehmer/Innen die ersehnte Urkunde aushändigen. Sie bestätigten allen Prüflingen sehr gute reiterliche Leistungen, was sich auch in den hohen Wertnoten widerspiegelte.

## **Tennisclub Monheim e.V.**

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden des Tennisvereins ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr

1. Vorsitzender  
Josef Regler

**Schützengesellschaft  
1858 Monheim e.V.**

[www.schuetzen-monheim.de](http://www.schuetzen-monheim.de)

Wir wünschen allen Mitgliedern, Helfern,  
Gönnern und Förderern sowie allen Teilnehmern  
an unseren (öffentlichen) Veranstaltungen ...

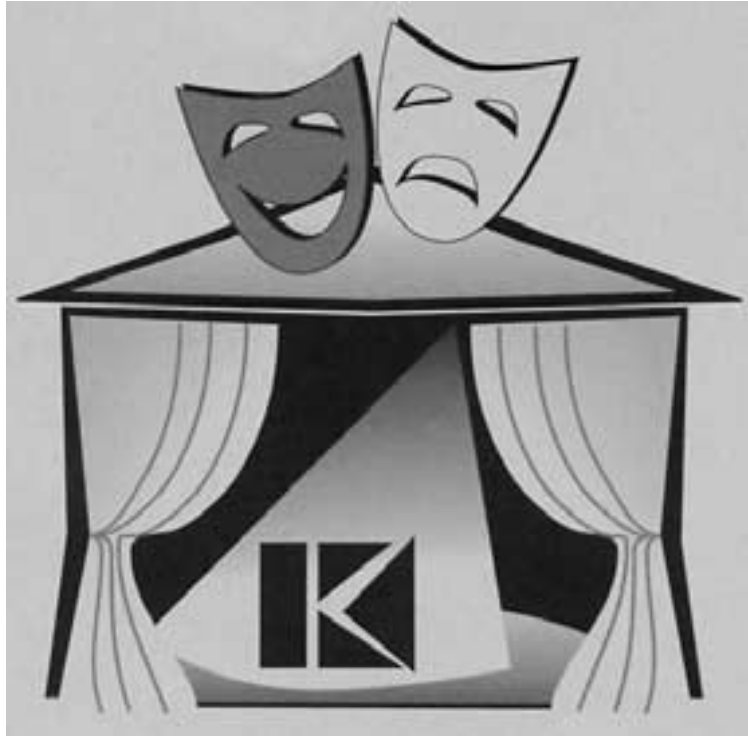
ein **Frohes Weihnachtsfest** und  
ein **Gutes Neues Jahr 2007**

Auf ein baldiges Wiedersehen im  
Schützenheim Monheim würden  
wir uns freuen und hoffen, dass Sie  
dem Verein weiterhin die Treue  
halten und ihn unterstützen.

Die Vorstandschaft

# Die Kolpingsfamilie Monheim

lädt ein zur  
Theater-Aufführung



## „Kurzschlüsse“

Eine bayerische Komödie in drei Akten von  
Frank Ziegler

Kinder und Seniorenaufführung:

**Dienstag, 26. Dezember, um 14.30 Uhr**

Abendvorstellung:

**Dienstag, 26. Dezember, um 20.00 Uhr**

Abendvorstellung:

**Samstag, 30. Dezember, um 20.00 Uhr**

**Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Kolpingsfamilie Monheim**

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



viel hat sich in den vergangenen zwölf Monaten ereignet - in der Welt, in Deutschland und bei uns in Monheim: Bürgermeister Anton Ferber wurde erneut mit klarer Mehrheit zum Bgm. gewählt, wichtige Projekte wurden begonnen oder zum Wohle der Bürger zu Ende geführt.

Allen, mit denen wir, **die PWG/Freien Bürger**, erfolgreich gearbeitet haben, wünschen wir ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen die richtigen Schritte für das Jahr 2007 in Monheim und den Ortsteilen tun.

Für das neue Jahr begleiten sie unsere besten Wünsche.

*Bürgermeister Anton Ferber, Fraktionsvorsitzender Udo Dittel und Stadtrat Udo Dittel*

### Soldaten- und Kameradenverein Flotzheim-Kreut

#### **Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 05. Januar 2007**

Beginn 19.30 Uhr im Gasthaus Leinfelder/Flotzheim

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Jahresrückblick der Vorstandschaft
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen der Vorstandschaft
7. Wünsche und Anträge/Vorschau 2007

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches Erscheinen.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen*

*K. Lechner*

*1. Vorsitzender*

### Kolpingsfamilie Monheim besucht den Christkindlmarkt in Salzburg

Mit dem Bus ging es in Richtung Salzburg. Josef Berk Müller, der Organisator dieser Fahrt, begrüßte Herrn Stadtrat Udo Dittel, die Freunde der Kolpingsfamilie und alle Mitglieder recht herzlich. In Salzburg angekommen besuchten wir eine Veranstaltung der Firma Wenatex. Bei guter Brotzeit wurden uns die Produkte der Firma Wenatex vorgestellt. Nach der Werksbesichtigung ging es weiter mit dem Bus in Richtung Altstadt. Dort wurden wir von einem Stadtführer zum Stadtrundgang erwartet. Danach bestand die Möglichkeit den Salzburger Christkindlmarkt zu besuchen. Davon wurde reger Gebrauch gemacht. Bei leckerem Glühwein und Kaffee lies man diesen Nachmittag ausklingen. Danach ging es zurück in Richtung Heimat.



Gegen 20:30 Uhr erreichten wir die Landgaststätte Grünewald in Altisheim. Nach dem Abendessen wurden die Dias des letzten Kolpingsausfluges ins "Europaparlament Straßburg" von Ludwig Roßkopf vorgeführt. Für Stimmung sorgten Reile Michael, Meyer Norbert und Hubert Blank. 2. Vorstand Hubert Blank bedankte sich mit einem Geschenk bei Josef Berk Müller, da dieser die Ausflüge schon viele Jahre so erfolgreich organisierte.

*(Hedi Blank)*

## Frauenkolping bindet Adventskränze



Am Samstag vor dem 1. Advent trafen sich einige Frauen der Kolpingsfamilie im Haus St. Walburg um das Binden eines Adventskranzes zu lernen.

Zuerst erklärte Hubert Blank, welche Arten von Zweige dafür geeignet sind. Danach mussten die Frauen auf Anweisung von Herrn Blank die Zweige zuschneiden. Dann erst konnte mit dem Binden begonnen werden. Unter Anweisung von Herrn Blank wurden sehr schöne, individuell von jedem gestaltete, Adventskränze gebunden.

Bei Kaffee, Punsch und Plätzchen ließ man den Nachmittag ausklingen.

(Adelheid Ferber)

## Brandgefahr in der Advents- und Weihnachtszeit



„... Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...“, beginnt ein bekanntes Weihnachtslied. Doch manchmal brennt nicht nur ein Lichtlein, sondern gleich das ganze Zimmer. Dann steht nicht das Christkind vor der Tür, wie es im Liedertext heißt, sondern die Feuerwehr! Trotz aller Warnungen

kommt es Jahr für Jahr zur Weihnachtszeit zu Zimmer- und Wohnungsbränden. Meist entstehen solche Brände durch Unachtsamkeit und unsachgemäßen Umgang mit Kerzen.

Zum Glück wurde dieser Brand eines Adventskranzes gerade noch rechtzeitig entdeckt.

Es gehört zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventsge- stecken und Weihnachtsbäumen zu schmücken. Dabei wirken brennende Kerzen nicht nur auf Kinder faszinierend. Auch die Erwachsenen empfinden Kerzenlicht als sehr schön.

Leider kommt es dabei aber immer wieder zu Bränden, die das Leben und die Gesundheit bedrohen.

### **Häufige Brandursachen dabei sind:**

- Kerzen zu nah an Vorhängen (Luftzug) und an Holzverkleidungen von Wänden und Decken
- Keine oder Verwendung von brennbaren Kerzenhaltern
- Zu weit abgebrannte Kerzen, insbesondere bei trockenen Gestecken
- Brennen lassen von Kerzen obwohl niemand im Raum ist.
- Wachskerzen stecken nicht senkrecht im Kerzenhalter.
- Brand durch Umkippen oder Umstoßen des Weihnachtsbaumes.
- Die Kerzen sind zu nahe unter den darüberliegenden Zweigen angebracht

### **Weitere Tipps zur Brandverhütung:**

- Nichtbrennbare Unterlagen für Adventskränze und -ge- stecke verwenden oder imprägnieren Kränze oder Ge- stecke nicht in die Nähe von Wärmequellen stellen
- Kränze oder Gestecke nicht in die Nähe von Wärmequellen stellen

- Trockenes Grün gegen frisches auswechseln
- Kaufen Sie den Christbaum erst kurz vor dem Fest und stellen Sie ihn bis dahin in einen Eimer Wasser
- Eventuell lebenden Tannenbaum mit Wurzel verwenden
- Kerzen so anbringen, dass Äste nicht in Brand geraten können
- Beim Anzünden der Kerzen von oben nach unten anzünden
- Löschen der Kerzen in umgekehrter Reihenfolge, von unten nach oben
- Kerzen nie ganz abbrennen lassen
- Wunderkerzen sollten nicht am Christbaum oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen hängen
- Noch glühende Wunderkerzen nur auf nichtbrennbare Unterlage oder in einem geschlossenen Metalleimer entsorgen
- Bei brennbarem Baumschmuck (selbst gebastelt) darauf achten, dass dieser in einem ausreichenden Abstand zu Kerzen angebracht wird
- Weihnachtsbaum gegen Umkippen sichern
- Geeignetes Löschgerät bereitstellen (Eimer mit Wasser oder Feuerlöscher)
- Bei elektrischen Kerzen, nur VDE-geprüfte Lichterketten verwenden

Auch elektrische Minilichterketten für den Weihnachtsbaum können laut einer Untersuchung von Experten Stromschläge austeilen und Brände verursachen. Wie der Verband Deutscher Elektrotechnik mitteilte, wurden in seinem Auftrag neun der meistverkauften Modelle auf Belastung und Entflammbarkeit geprüft. Dabei seien erhebliche Sicherheitsmängel festgestellt worden. Bei einem Modell lag sogar die stromführende Leitung frei, so dass der Benutzer beim Berühren einen möglicherweise tödlichen Stromschlag bekommen könnte. Insgesamt vier Modelle hätten nicht den Anforderungen der Sicherheitsnorm entsprochen, weil sie sich beim Hitzetest bereits vor Ablauf der vorgeschriebenen Frist entzündet hätten. Wie es weiter heißt, waren die Produkte teilweise mit **gefälschten und überalterten TÜV-Siegeln** versehen!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre FFW Monheim

[www.FFW-Monheim.de](http://www.FFW-Monheim.de)

(Timo Gayr)

## Christbaumsammlung der Feuerwehr Monheim

am 13.01.07 ab 9:00 Uhr, in Monheim

Die Bäume müssen von jeglichen Schmuck befreit sein!

Spenden für die Jugendfeuerwehr werden gerne entgegen genommen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre FFW Monheim

## Ex-Theaterfreunde Weilheim - Rehau spenden

Der letzte Auftritt der Theaterfreunde Weilheim - Rehau war bereits im Jahre 1989. Seit dieser Zeit bestand ein Konto, auf dem sich inzwischen 1111,— € angesammelt haben. Diese Summe wurde nun zu gleichen Teilen zwischen den Kirchenverwaltungen Weilheim und Rehau aufgeteilt.



Die Übergabe, auf dem Bild v. l.: Mayer Alfred (Theaterfreunde), Rosskopf Andreas (Kirchenverwaltung Weilheim), Knoll Andreas (Kirchenverwaltung Rehau), Schuster Wolfgang (Theaterfreunde)

## **40 Jahre SPD Ortsverein Monheim- ein großartiger Abend (unf)**

Mit einem großen Festabend in der Stadthalle feierte der SPD-Ortsverband Monheim sein 40-jähriges Bestehen. Dafür hatte man ein unterhaltsames Programm organisiert und mit Schwabens SPD-Chef Harald Güller ein politisches Schwergewicht für die Feier gewinnen können. Zudem wurden langjährige Mitglieder für ihr Wirken in der SPD geehrt.

Ortsvorsitzender Johann Enderle begrüßte die Anwesenden in der Stadthalle, darunter auch Parteifreunde aus der gesamten Region wie die Bürgermeister Gerhard Martin (Rain) und Dieter Paus (Oettingen) sowie Vertreter der örtlichen Vereine.

Harald Güller erinnerte in seinem Vortrag an die angespannte politische Lage, in der sich vor 40 Jahren der Monheimer Ortsverband gründete. Schon damals regierte eine Große Koalition und Themen wie Innere Sicherheit,

Frieden und Wirtschaftspolitik waren aktuell - wenn auch unter völlig anderen Vorzeichen. Es gehört Rückgrat dazu, sich zu einer Partei zu bekennen, lobte Güller die aktiven Mitglieder. Noch dazu, weil der allergrößte Teil sich ehrenamtlich in der Politik engagiert. Kurz ging Güller auch auf aktuelle Diskussionspunkte ein, wollte einen so schönen

Festabend aber nicht mit zuviel Tagesgeschäft belasten. Er betonte aber, dass eine Große Koalition zu gewissen Zeiten sinnvoll ist, auch wenn sie keine Richtungsentscheidungen treffen kann. Harald Güller zeigte sich überzeugt, dass die SPD ihren festen Platz in der Gesellschaft hat und dankte allen Mitgliedern in Bayern und Schwaben für ihre Unterstützung.



MdB Gabriele Fograscher wies in ihrem Grußwort darauf hin, dass Demokratie nur funktioniert, wenn alle mitziehen. Die Sozialdemokraten wüssten, dass man für seine Überzeugungen offensiv und selbstbewusst eintreten muss. Die SPD in Monheim besteht laut Fograscher aus einem sehr aktiven Ortsverband, bestehend aus Mitgliedern, die sich aktiv einbringen.

Unterbezirksvorsitzende Ursula Straka bezeichnete die Monheimer SPD als vorbildlich. Das 40-jährige Bestehen sei ein berechtigter Anlass zum Feiern. Zudem würdigte sie das Engagement der Gründer des Ortsverbandes.

Bürgermeister Anton Ferber erinnerte, dass man in Monheim immer um vernünftige Entscheidungen gerungen habe. Daran habe auch die SPD einen großen Anteil, er hoffe, diese gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Alfred Stöckl überbrachte in seiner Funktion als stellvertretender Landrat die Grüße und Glückwünsche von Landrat Stefan Rößle. Die Vertreter der Monheimer SPD haben sich im Stadt- und Kreisrat immer aktiv eingebracht, lobte Stöckl. Zudem gratulierte er der Stadt Monheim zu ihrer gelungenen Entwicklung, an der auch die SPD mitgewirkt habe.



Erwin Wurm lieferte einen anschaulichen Rückblick auf die 40-jährige SPD-Geschichte in Monheim. Die Gründer wollten gelebte praktische Demokratie fördern. Nach der Wahl des ersten Vorstandes im Mai 1966 gelang es schnell, durch gute Aufbauarbeit über 50 Mitglieder zu gewinnen. Mit vier Stadträten konnte auch bald in der kommunalen Politik mitgesprochen werden. Ab Ende der 70er Jahre folgte eine Phase der Konsolidierung unter Vorsitz von Ludwig Kugler, dessen Ansehen in der Bevölkerung half, hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Im Jahr 1990, mit inzwischen über 70

Mitgliedern, gelang es erstmals, fünf Stadtratsmandate zu erobern. Mit Gerhard Täger stellte die SPD 1994 erstmals einen Bürgermeisterkandidaten, der ein achtbares Ergebnis einfuhr. Wie im richtigen Leben besteht die Parteiarbeit aus Höhen und Tiefen, unterstrich Wurm und erinnerte dabei an die tödlich verunglückte Cornelia Glaß. Aus den Reihen unseres Ortsverbandes sind immer wieder Bürger hervorgegangen, die sich herausragend für die Gesellschaft engagieren, zog Erwin Wurm eine Bilanz zum Jubiläum.

Für die unterhaltsamen Momente des Festabends sorgte neben der Stadtkapelle Monheim unter Leitung von Norbert Meyer die Rock'n' Roll-Tanzgruppe des TSV. Auch die mehrfachen Deutschen Meister Armin Meyer und Miriam Glaß präsentierten dabei ihr Können. Der Laberer Roland Melzer hatte mit seinen Ausführungen die Lacher auf seiner Seite. In typischer Art erklärte er anschaulich, warum Schwäbisch eine Weltsprache ist. Der Kabarettist griff auch mehrfach zur Gitarre und erzählte unter anderem von einer Konfrontation mit einem Arzt in Ingolstädter Klinikum. Für die Kanzlerin hatte der Laberer ebenso ein Lied auf Lager wie für Ortsverbands-Vorsitzenden Johann Enderle.

Dieser übernahm mit den politischen Gästen auch die Ehrungen für die langjährigen Mitglieder des Ortsverbandes und bedankte sich bei allen, die an den Vorbereitungen zur Veranstaltung beteiligt waren.

Geehrt wurden:

Monika Ullrich und Bernd Hildebrand (jeweils zehn Jahre) sowie für 40-jährige Mitgliedschaft Ludwig Kugler, Hubert Hoser, Max Löfflad, Hans Nigel, Paula Scheuenpflug, Alfred Schmautz und Margund Unzner.

Begrüßt wurde zudem das älteste Mitglied der Monheimer SPD, die 99-jährige Therese Jauernik.

Am Ende der Ehrungen wurde zu dem im KKH Donauwörth behandelten Horst Mack eine Live-Verbindung aufgebaut. Hr. Mack ist seit mehr als vier Jahrzehnten Mitglied der SPD - war also bereits vor der Gründung des Ortsvereins bei der SPD aktiv.

Die Vorstandschaft hofft, dass die Geehrten als Vorbild dienen und die SPD Monheim neue sowie junge Mitglieder werben kann. Wer einen Draht zu sozialgerechter Politik hat, ist herzlich eingeladen im SPD Ortsverein Monheim aktiv mitzuwirken.

(Lothar Hanke, Stadtrat)





**SPD**



**Der SPD-Ortsverein bedankt sich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein**

**frohes Weihnachtsfest**

**und**

**alles Gute für das neue Jahr**



[www.monheimerspd.de](http://www.monheimerspd.de)

**Ihr SPD-Ortsverein Monheim**

Johann Enderle (1. Vorsitzender)

**Ihre SPD-Stadträte**

Rudolf Nigel, Norbert Meyer, Lothar Hanke



Der CSU-Ortsverband Monheim  
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

**Ihre CSU-Stadträte** Lorenz Akermann

Günther Buchberger

Rudolph Hanke

Karl Robert Keuerleber

Günther Pfefferer

Josef Spenninger

**CSU**   
näher am Menschen.



## **Vorweihnachtliche Feier der Stadtkapelle Monheim e.V.**

Auch heuer wieder beschloss die Stadtkapelle ihr musikalisches Vereinsjahr mit einer vorweihnachtlichen Feier im Gasthaus Leinfelder in Flotzheim. Am vergangenen Samstag stimmte das neu gegründete Vororchester und kleine Gruppen der Musikschule die zahlreichen Mitglieder und Musikschüler mit ihren Eltern auf Weihnachten ein.

Zur Eröffnung trugen das Vororchester, welches aus 8 Musikschüler besteht, unter der Leitung von Gottfried Rabel den Marsch "Along" und den "Beatle-Blues" vor. Vorsitzender Stephan Schreiber begrüßte den Kulturreferenten der Stadt und Schirmherrn Herrn Rudolph Hanke, die Stadträte Alfons Meier, Josef Spenninger und Norbert Meyer sowie den Dirigenten Gottfried Rabel und das Ehrenmitglied Alfred Bengelmann. Herzlich willkommen hieß er alle Musikerinnen und Musiker, die Ausbilder der Musikschule und die Musikschüler mit ihren Eltern.

Mit ihrem Flügelhorn präsentierte Sabrina Böswald zusammen mit ihrem Ausbilder Gottfried "Freude schöner Götterfunke", "Stille stille" und "Jingle Bells".



Das Vororchester, welches erst seit 4 Wochen zusammen probt, spielte noch "Oh du fröhliche" und "Kommet Ihr Hirten". Auch Herr Hanke begrüßte die Anwesenden, überbrachte die Glückwünsche der Stadt und gratulierte der Stadtkapelle zu ihrer vorzüglichen Jugendarbeit. Er wünschte allen ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr. Vorsitzender Stephan Schreiber bedankte sich bei der Stadt Monheim für den Kauf neuer Stühle für das Musikzimmer.

Eine kurzweilige Weihnachtsgeschichte wurde gekonnt vorgelesen von Reinhard Schreiber. Anschließend begannen die Klarinettenschülerinnen Katrin Langer, Marina Knoll, Anna Maria und Katharina Kovacic zusammen mit ihrem Ausbilder Günther Egold mit den Stücken "Alle Kinder wünschen sehr" und "Christkindlein flieg her zu mir".

Vorsitzender Stephan Schreiber bedankte sich bei den 6 Musiklehrern für die hervorragende Ausbildung der Musikschüler. Besonders beschenkte er Volker Spenninger, der sich 2003 sofort bereit erklärte, das Amt des Festausschussvorsitzenden zu übernehmen. 2. Vorstand Volker Spenninger übergab dem Schirmherrn die erste DVD vom Bezirksmusikfest und bedankte sich nochmals für die hervorragende Unterstützung beim Bezirksmusikfest. Anschließend würdigte er die viele Arbeit, die der Kassier Dieter Scheuenpflug durch das Bezirksmusikfest hatte, mit einem Geschenk.

Weiter unterhielten die Klarinettenschüler mit "Wenn der Schnee vom Himmel fällt" und "Flocken fallen leise nieder". Auch heuer gab es wieder allen Grund langjährige Mitglieder zu ehren. Für 10 Jahre aktives Musizieren wurde Markus Roßmann mit dem Ehrenzeichen und einer Urkunde des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes geehrt. Zum Ehrenmitglied der Stadtkapelle Monheim wurde das Gründungsmitglied Ernst Giehl ernannt. Er ist nun 40 Jahre Mitglied der Stadtkapelle und war bei der Neugründung Dirigent.

Weiter unterhielten die Klarinettenschüler mit "Wenn der Schnee vom Himmel fällt" und "Flocken fallen leise nieder".

Auch heuer gab es wieder allen Grund langjährige Mitglieder zu ehren. Für 10 Jahre aktives Musizieren wurde Markus Roßmann mit dem Ehrenzeichen und einer Urkunde des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes geehrt. Zum Ehrenmitglied der Stadtkapelle Monheim wurde das Gründungsmitglied Ernst Giehl ernannt. Er ist nun 40 Jahre Mitglied der Stadtkapelle und war bei der Neugründung Dirigent.



Zusammen mit ihrem Ausbilder Günther Egold spielte Julia Kamprad zwei Stücke vor.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Theaterstück hervorragend aufgeführt. Mit dem Stück "Die Christbaumwette" unterhielten die Akteure Magdalena Seifert, Claudia Gesell, Theresa May, Lukas Kessler und besonders Michael Böswald das Publikum. Die Aktiven bedankten sich bei Susanne Ablaßmeier und Armin Meyer für die Einstudierung sowie bei ihrem Jugendleiter Peter Egger.



Die Querflöten begrüßten mit der "Petersburger Schlittenfahrt" und "Sei gegrüßt lieber Nikolaus" den St. Nikolaus mit seinem Knecht Rupprecht, der die vielen Highlights des vergangenen Jahres vortrug, zusammengetragen und gedichtet von Josef Bauer. Er verteilte auch heuer wieder an alle Musikschüler Geschenke.

Melanie Knoll, Claudia Gesell; Melanie Blank, Verena Roskopf, Rebecca Müller, Anna Bichler und Andrea Bünz spielten auf ihren Querflöten noch 3 Stücke zum Ausklang.

Vorsitzender Stephan Schreiber bedankte sich bei seiner Vorstandschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit und verabschiedete sich mit den besten Wünschen fürs neue Jahr.

(Karin Bullinger)

## **Siegerehrung der 27. Stadtmeisterschaft der Monheimer Schützenvereine**

### **Jens Christ Monheims Stadtmeister und Gewinner des Wanderpokales.**

### **Die Monheimerin Tina Hurler ist beste Luftge- wehrschildin bei der 27. Stadtmeisterschaft**

Zur Siegerehrung und Preisverteilung der 27. Stadtmeisterschaft der Schützenvereine der Stadt Monheim begrüßte Schützenmeister Martin Lachenmair von den ausrichtenden Immergrün-Schützen Itzing besonders den 2. Bürgermeister der Stadt Monheim Günter Pfefferer. Lachenmair betonte den großen Anteil der Nachwuchsschützen unter den insgesamt 88 Teilnehmern.

Itzings Schützenmeister und Günter Pfefferer nahmen gemeinsam die Preisverteilung vor.

Bei den Schülern siegte Daniel Kowalzik mit 351 Ringen vor Dennis Nowey (345) und Sabrina Schiele (335/ alle Monheim).

Mit 338 Ringen wurde Marco Templer Jugendmeister vor Matthias Meyer (333) und Julia Beier (327/ alle Monheim).

Stadtmeister der Junioren wurde der Monheimer Cristoph Bichler mit 368 Ringen vor dem Flotzheimer Benedikt Schenk (364) und dem Itzinger Thomas Eder (350)

Stadtmeisterin wurde die Monheimerin Tina Hurler mit dem besten Ergebnis der 27. Stadtmeisterschaft mit 383 Ringen vor Karin Böswald (363 Kölbürg) und Elke Pfeifer (353 Kölbürg).

Die ersten drei Plätze in der Pistolenklasse gingen wiederum alle nach Monheim: Roland Ziffer gewann mit 358 Ringen vor Lothar Templer (352) und Otto Krist (349).

Stadtmeister der Luftgewehr-Schützenklasse wurde Jens Christ mit 379 Ringen vor Karel Kuba (370) und Stefan Templer (369/ alle Monheim).

Wanderpokal für Karel Kuba aus Monheim

Den Wanderpokal der Stadt Monheim sicherte sich Karel Kuba mit einem 23,3 Teiler.

Die weiteren Platzierungen: 2. Manuel Leinfelder 23,8-Teiler, Flotzheim, 3. Markus Roßkopf 24,0, Monheim, 4. Lothar Templer 24,7, Monheim, 5. Erich Seifert 26,3, Flotzheim, 6. Marco Templer 27,3, Monheim, 7. Benedikt Schenk 32,4, Flotzheim, 8. Alexander Leinfelder 35,1, Flotzheim, 9. Dennis Nowey 35,8, Monheim, 10. Brigitte Christ 35,9, Monheim.



Unser Bild zeigt (von links) 2. Bürgermeister Günter Pfefferer, Juniorenmeister Cristoph Bichler, Luftgewehr-Stadtmeister Jens Christ, Stadtpokalsieger Karel Kuba, Jugendmeister Marco Templer, Stadtmeisterin Tina Hurler, Stefan Templer stellvert. für Stadtmeister Pistolenklasse Roland Ziffer, Schülermeister Daniel Kowalzik sowie Schützenmeister Martin Lachenmair.

(N. Schauer)

## Vorspiel der Musikschüler

Am Freitag, den 22.12.2006 findet im Proberaum der Stadtkapelle Monheim im Haus des Gastes wieder ein Vorspiel der Musikschüler statt. Musiklehrer Günther Egold führt ab 17.30 Uhr durch das Programm; die Instrumentalisten am Saxophon und an der Klarinette zeigen den Gästen ihr bisher erlerntes Können. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, die Instrumente zu testen.



Zu dieser Veranstaltung sind Kinder, Jugendliche, Eltern und Musikinteressierte recht herzlich eingeladen!

(St. Schreiber)

## Fischereiverein Monheim e.V.

### **Karfreitagsfrevler, Dorschverweigerer und Tümpeltaucher**

Der Nikolaus spricht beim Jahresabschluss klare Worte!

Das weihnachtlich geschmückte Schützenheim Monheim war am vergangenen Samstag wieder einmal Treffpunkt der hiesigen Petrizunft und ihrer Angehörigen. Galt es doch gemeinsam und in familiärer Runde das Jahr ausklingen zu lassen und gleichzeitig einen letzten Höhepunkt zu setzen.

Nach der musikalischen Einstimmung durch die "Buchdorfer Saitenmusik", die auch den restlichen Abend begleitete, konnte der erste Vorsitzende Alfred Just einen bunt gewürfelten Teilnehmerkreis aus Alt und Jung begrüßen. Besondere Grußworte gingen an den Bürgermeister Herrn Anton Ferber, den Stadtrat Herrn Udo Dittel, den ersten Schützenmeister Herrn Alfred Neuwirth und natürlich den amtierenden Fischerkönigen Gerd Egger und Stefan Scharla.

Die zweite Musikdarbietung war gerade am verklingen, da wurde durch eine Glocke Besuch angekündigt. Der wohl präparierte und scheinbar allwissende Nikolaus (Alfred N.??) mit seinem Gefährten Knecht Rupprecht trat in die erwartungsvolle Runde. Bevor er jedoch ans "Eingemachte" ging bescherte er die anwesenden Kinder mit süßen Gaben, aber auch Lob und helfenden Tadel. Und als er dann sein Buch des Wissens über die Großen öffnete, war mancher am zweifeln ob da nicht himmlische Informanten im Spiel gewesen waren.



"Der weis wirklich alles!"

Da war zum Beispiel jener Alfred, der oberste der Fischer, ein Karfreitagsfrevler! Hatte er es doch gewagt im Anschluss an den auch so anstrengenden Steckerfischverkauf seine Erholung in der ortsansässigen Gastronomie derart auszudehnen, dass er fast dem Osterhasen begegnet wäre.

Oder diese Aktion "Hochseefischen" auf Rügen. Da gab es ja einiges zu vermelden. Nicht nur das angeblich ein Kfz-Navigationssystem das Ziel Rügen in Tschechien vermutete (so zumindest die Aussage des Bedieners) und die Fahrt damit fast in Prag geendet hätte, auch auf See gab es Problemchen. Sei es bei dem Dorschverweigerer Günther der keine Fänge erzielte weil er die Schutzvorrichtungen auf den Pilkerhaken beließ, oder den beiden Landratten Hubert und Markus die feststellen mussten, dass ein Kater (nicht zu verwechseln mit Katze) an Bord doppelt so schwer wiegt.

Und das ein Baumfällkurs zwar etwas gekostet aber trotzdem umsonst gewesen sein kann, dass weis jetzt nicht nur der Herbert-Junior nach der Aktion am Itzinger Weiher.

Auch das alljährliche Wallerfischen am Waldsee hatte so seine kleinen Geschichten. Da kann man zum Beispiel Angler treffen von denen man schon gedacht hatte die wären weggezogen. Den Grund dafür in der Tatsache zu suchen das bei dieser Veranstaltung Essen und Trinken frei sind wäre eine böswillige Unterstellung. Auch ist da der ein oder andere Anglergeheimtipp zu erhaschen. So soll körperwarme italienische Pizza ein todsicheres Lockmittel für Waller sein - meint zumindest Gerd.

Aber auch positive Eindrücke wurden vom Nikolaus geschildert. "Marathon-Klausur" zum Beispiel. Ein hoffnungsvoller Jungfischer der, um eine fischereiberechtigte Aufsichtsperson zu finden, mittels Fahrrad olympische Distanzen zwischen den Angelgewässern zurücklegt, dabei modernste Kommunikationstechnik nutzt um dann unter Hilfe seiner Mutter, die das Angelgerät nachführt, endlich seinem Hobby frönen zu können. Oder Hans der Tümpelwächter, der sich derart um die Zukunft seiner Besatzfische sorgt, dass er selbst vor Unterwasseraufklärung nicht zurück schreckt. Wie schon erwähnt, der Nikolaus schien allwissend zu sein.

Den zweiten Höhepunkt des Abends bildete die von allen schon gespannt erwartete Versteigerungsaktion. Nach der namentlichen Bekanntgabe der Sponsoren, die einen wesentlichen Anteil am Gelingen des Abends hatten und mit heftigem Applaus bedacht worden waren, regierte der Zuschlagshammer.



"Vor Auktionsbeginn"

Außer Artikeln des täglichen Gebrauchs, Angelgeräten und Zubehör standen auch delikate Wurstwaren, geräucherte Forellen und ein lohnend dekorierte Weihnachtsbaum, dieser ästchenweise, zum Erwerb. Die Bietelaune kannte keine Grenzen und somit war es nicht verwunderlich das am Schluss alles ausverkauft war und die Jugendarbeit des Vereins somit eine kräftige Finanzspritze erhalten kann.

Abschließend nicht nur an die wirklich freigiebigen Sponsoren, sondern auch an das stets freundliche und kompetente Serviceteam des Schützenheims ein herzliches "Dankeschön" verbunden mit den besten Wünschen für eine gesegnete Weihnacht 2006.

(Gerd Frömel, Schriftführer)

## **Der Liederkranz Monheim ehrt verdiente Mitglieder**



Ehrungen beim Liederkranz (v. l.) Otto Gerstner (60 Jahre aktiv), Berta Hoser (50 Jahre Förderung), Karl Waldmann (25 Jahre Förderung und Ehrenmitglied), Irmgard Hillemeir (25 Jahre Förderung), Vorsitzender Rudolph Hanke.

Zur Weihnachtsfeier konnte Vorsitzender Rudolph Hanke viele Ehrengäste und Vereinsmitglieder begrüßen: 1. Bürgermeister Anton Ferber, 2. Bürgermeister Günther Pfefferer, Stadtrat Udo Dittel, Rektor i.R. Karl Waldmann, viele Ehrenmitglieder, alle Chorleiterinnen und Chorleiter und fast alle aktiven Sängerinnen und Sänger. Auch fördernde Mitglieder nahmen an der weihnachtlichen Feier teil. Vorsitzender Hanke dankte allen Aktiven, Chorleitern und Mitgliedern der Vorstandschaft für die erfolgreiche und harmonische Jahresarbeit. Einige Damen und Herren wurden für 'fehlerfreien' Probenbesuch gelobt.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung verdienter Mitglieder. Für 25 Jahre Förderung des Singens im Chor wurde Frau Irmgard Hillemeir geehrt. Sie erhielt die Ehrennadel des Bayerisch-Schwäbischen Chorverbandes. Für 50 Jahre Förderung erzielten Frau Berta Hoser und Herr Walter Bengelmann Ehrenzeichen in Gold.

Eine ganz besondere Auszeichnung des Deutschen Sängerbundes erhielt Herr Otto Gerstner für 60 Jahre aktives Singen, er wirkt noch immer im Männerchor mit und begeistert mit seinem herrlichen Bass.

Herr Rektor i.R. Karl Waldmann wurde für 25 Jahre Förderung des Chorgesanges geehrt und auf Grund seiner besonderen Verdienste zum Ehrenmitglied des Liederkranzes Monheim ernannt.

*Liederkranz 1873 Monheim e.V.  
Rudolph Hanke, Vorsitzender*

## **Weihnachtsfeier des Sportschützenvereins Kölbürg**

Am 9. Dezember war es wieder so weit, die Kölbürger trafen sich zur alljährlichen Weihnachtsfeier. In diesem Jahr hatte der Sportschützenverein Kölbürg die Ehre die Organisation zu übernehmen. Schützenmeister Hubert Roßkopf begrüßte unseren Jagdpächter Herrn Gunzner, den zweiten Bürgermeister Herrn Pfefferer und nicht zu vergessen die sehr zahlreich erschienenen Kölbürger. Nach ein paar Worten stimmte man sich mit traditionellen Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein. Maria Müller verlas anschließend eine witzige Weihnachtsgeschichte, welche einem lehrte zu was Sauerkraut alles zu gebrauchen ist. Den größten Teil der Feier, die Versteigerung, leitete Christian Ferber. Mit gekonnten Einwüfen, witzigen Sprüchen und Geschäftssinn pries er die sorgfältig behängten Zweige an. Die Versteigerung verging so wie im Flug. Nachdem am Ende der Christbaum nach langem hin und her dann endlich seinen rechtmäßigen Besitzer gefunden hatte, beschloss man offiziell die gelungene Weihnachtsfeier.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft bei allen fleißigen Helfern, bei den Bäckerinnen und den edlen Spendern bedanken. Ohne eure ehrenamtliche Mithilfe wäre eine Feier in dieser Form nicht möglich, Dankeschön.

Der Sportschützenverein Kölbürg wünscht all seinen Mitgliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und hofft alle gesund und munter wieder beim Königsschießen begrüßen zu dürfen.

(U. Kugler)





MONHEIMER UMLAND LISTE



**Frohe Weihnachten**  
**und ein gesundes neues Jahr 2007**  
**wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern**  
**die Monheimer Umlandliste MUM**

**Katholischer Frauenbund Monheim**  
**feiert Advent**

Am 2. Adventssonntag lud der Kath. Frauenbund Monheim zur Adventsfeier ins Haus St. Walburg ein. Die 1. Vorsitzende Irmgard Kuhnert konnte wieder zahlreiche Frauen, sowie den geistlichen Beirat Dekan Michael Maul und die Gemeindefereferentin Tanja Uelein begrüßen.

Die Lesung der Vorstandsfrauen stand heuer unter dem Motto "Und der Stern zog vor ihnen her". Seit es Menschen gibt, üben Sterne eine besondere Faszination auf sie aus. Sie sind trotz der Erforschung des Weltalls etwas Geheimnisvolles, ungründbares geblieben. Ein Stern war es auch, der den Weisen aus dem Morgenland den "Weg nach Bethlehem" zeigte.

Musikalisch begleitet wurde diese Meditation und die gemeinsam gesungenen Lieder auch heuer wieder von der Buchdorfer Saitenmusik, der auch die Monheimer Alois Spenninger und Tochter Senta angehören. Die besinnlichen leisen Waisen kamen bei den Anwesenden wieder gut an.

Ein sehr gutes Ergebnis brachten wiederum die Sammlung für die Marianhiller-Missionare, sowie der Basar der Bastelgruppe, dessen Erlös wieder an Schwester Aquila nach Angola geht. Die gebürtige Kölburgerin ist den meisten Monheimern persönlich bekannt. Sie leitet in der Mission in Angola ein Kinderheim, wo Kinder Ausbildung, Unterhalt, Nahrung und vor allem ein Heim finden, da viele ihre Eltern durch den Bürgerkrieg oder Aids verloren haben. Die Handarbeiten werden auch wieder am Monheimer Weihnachtsmarkt vom 14.-16.12.2006 zum Verkauf angeboten. Frau Kuhnert dankte den fleissigen Bastlerinnen ganz herzlich und lud die Frauen ein zur Bastelgruppe zu kommen.

Zum Schluß ging Frau Kuhnert auf das Programm 2007 ein, das heuer auch wieder an alle Frauen verteilt wurde.

Mit dem gemeinsam gebeteten Frauenbundesgebet, in dem auch der Verstorbenen des Frauenbunds gedacht wurde, endete der besinnliche Teil der Feier.

Die Frauen konnten noch gemütlich bei Glühwein, Tee und Gebäck verweilen und sich dabei unterhalten oder der Saitenmusik, die noch ein paar Lieder spielte, lauschen.

*(Hannelore Zinsmeister)*

**Jahresvertreterversammlung der Sozialstation Monheim e.V. mit Neuwahlen**



*von links: Franz Krebs 1. VS, Karolina Ludwig Geschäftsführerin, Brigitte Mundt Schriftführerin, Pfarrer Bednarczyk 2. VS.*

Der 1. Vorsitzende der Monheimer Sozialstation, Franz Krebs, konnte zur Jahresvertreterversammlung eine große Anzahl Delegierter der einzelnen Krankenpflegevereine im Sozialverband Monheim begrüßen.

Dem Geistlichen Wort von Herrn Pfarrer Bednarczyk aus Rögling folgte die Aussprache zur Tagesordnung und die Vorlesung des Protokolls 2005 durch die Schriftführerin Hannelore Zinsmeister.

Dann berichtete Herr Krebs über das abgelaufene Haushaltsjahr 2005. Der Haushalt selbst konnte aufgrund massiver Einsparungen im Plus abgeschlossen werden. Krebs bat die Anwe-

senden um intensive Mitgliederwerbung, denn nur durch den solidarischen Mitgliedsbeitrag vieler Mitglieder können die Krankenpflegevereine und somit die Sozialstation am Leben erhalten werden.

Die Geschäftsführerin der Sozialstation, Frau Karolina Ludwig, gab dann anhand einer Folie einen Einblick in den Haushalt. 126 Patienten wurden gepflegt und dabei 19288 Hausbesuche gemacht. 6 Autos waren im Einsatz, mit denen 114 671 km gefahren wurden. Als positive Neuentwicklung in der Sozialstation konnte Frau Ludwig vom Aufbau eines Helferkreises berichten. Fünf Frauen haben sich dazu gemeldet und wurden von Schwester Anita Riedelsheimer in 36 Stunden speziell dafür geschult, vor allem Demenzzranke stundenweise im häuslichen Bereich zu betreuen, damit die Angehörigen etwas entlastet werden und notwendige eigene Termine in Ruhe wahrnehmen können.



*Verabschiedung der bisherigen Schriftführerin Hannelore Zinsmeister durch Franz Krebs*

Die Kassenprüfer hatten die Kasse geprüft, in Ordnung und gut geführt gefunden, was zur einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft führte.

Nun folgte die Neuwahl der Vorstandschaft. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Krebs einstimmig wiedergewählt, zum 2. Vorsitzenden wählten die Delegierten Herrn Pfarrer Bednarczyk aus Rögling. Er folgt auf Dekan Michael Maul, der krankheitsbe-

dingt nicht an der Versammlung teilnehmen konnte. Einen weiteren Wechsel gab es im Schriftführeramt. Die bisherige Schriftführerin Hannelore Zinsmeister legte nach 22 Jahren ihr Amt nieder, gewählt wurde einstimmig Frau Brigitte Mundt aus Daiting. Als Beisitzer wurden jeweils die 1. Vorsitzenden der zur Sozialstation Monheim gehörenden Krankenpflegevereine gewählt. Kassenprüfer bleiben weiterhin Frau Monika Mayer aus Mörsheim und Frau Anneliese Mecklinger aus Buchdorf. Nach der Verabschiedung der bisherigen Schriftführerin Hannelore Zinsmeister mit einem Präsent und der Urkunde in Silber des Caritasverbands der Diözese Eichstätt für 22 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit, schloss Herr Krebs die Versammlung.

*(Hannelore Zinsmeister)*

## **Nikolausfeier beim Kirchenchor**

Wenn das Jahr sich dem Ende zuneigt, hält auch der Kirchenchor in einer beschaulichen Nikolausfeier Rückblick. Während es im Laufe des Jahres vor allem Beerdigungen und die Osterfeiertage sind, die musikalisch umrahmt werden, sind die Sängern/innen besonders in den letzten Monaten sehr aktiv.

So nahm der Chor am Erntedankfest an einem Chöretreffen in Weißenburg teil, wo eine neue Messe des Eichstätter Domkapellmeisters Christian Heiss zur Aufführung kam. Am Adventskonzert der Monheimer Chöre präsentierte der Kirchenchor ebenfalls ein Lied von Christian Heiss "Cantate Domino", sowie das alte Weihnachtslied "Maria durch ein Dornwald ging". Am 2. Adventssonntag gestaltete der Chor den Gottesdienst mit der Adventsmesse und in der der Christmette am Hlg. Abend wird wieder die "Kempter Messe" zur Aufführung kommen. Damit der Kirchenchor unter der souveränen Leitung von Lorenz Ackermann auch weiterhin aktiv und präsent sein kann, wäre es dem Chorleiter ein großes Anliegen, wenn sich noch einige Sängerinnen und Sänger für das Chorsingen begeistern und dem Chor beitreten würden. Jeder der Freude am Singen geistlicher Musik hat ist herzlich willkommen.

*(Hannelore Zinsmeister)*



## **Weihnachtsgruß**

Wenn es nach Lebkuchen riecht und draußen schneit,  
ist der Heilige Abend nicht mehr weit.

Am Tannenbaum brennen dann bald alle Kerzen  
und für vieles öffnen wir unsere Herzen.

Doch reden und helfen ist nicht mehr modern,  
man denkt nicht mehr an den Bethlehem-Stern.

Heute wird nur mehr gefeiert, getrunken, gegessen  
und an den Geschenken die Weihnacht gemessen.

Doch erzählt eine Oma was der Hl. Abend ist,  
siehst Du ein wie klein Du doch bist.

Sie hat gestrickt, gebastelt, genäht,  
dabei wurde es sicher sehr oft spät.

Doch immer wieder ist es für sie schön,  
in strahlende Kinderaugen zu sehn.

Darum sollte man so lange man kann,  
noch glauben an den Weihnachtsmann.

Denn allzu schnell geht die Zeit vorbei  
und man wünscht sich, dass es wie früher sei.

Dass man nicht nur bekommt, sondern auch gibt,  
allen Menschen, die man noch liebt.

Die Kolpingsfamilie bedankt sich für die Unterstützung  
im vergangenen Jahr.

**Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest,  
einen guten Rutsch und Gottes Segen  
für das neue Jahr 2007.**

**Eure Kolpingsfamilie Monheim**

# Historisches

## Monheim unter dem Einfluss von Neuburg

### **Die Pfälzischen Wittelsbacher zu Neuburg a. d. Donau**

*Verfasser: Ludwig Wagner, Neuburg (Hobby-Historiker)*

In dem bayerischen Landshuter Erbfolgekrieg wurden die Eltern der pfälzischen Prinzen von der Ruhr hinweg gerafft. Diese waren Elisabeth und Ruprecht von der Pfalz, letzterer genannt "der Tugendhafte". Pfalzgraf Friedrich II. von Heidelberg regierte als Großvater stellvertretend für seine minderjährigen Neffen und nahm sie bis zu deren Volljährigkeit in seine Obhut. Volljährig geworden, übernahmen beide Prinzen Ottheinrich und Philipp, gemeinsam ihre Regentschaft über die Neuburger Lande. Nun waren die Pfälzischen Wittelsbacher auch die Stadtherren über Monheim. Als dann Philipp in die kaiserlichen Dienste nach Wien ging, ward Ottheinrich nach Belieben allein noch Herrscher der neuen Pfalz.

Als typischer Renaissancefürst war er der Pracht, Kunst und den Allüren seiner Zeitgenossen zugetan; sein Aufwand brachte sein Land in arge Schulden, die es mit der Zeit nicht verkraften konnte. Darum wollte er es nach Erhalt der Kurwürde seines Großvaters zu Heidelberg veräußern. Dagegen war der Landesstand zu Neuburg, dem auch der Monheimer Bürgermeister und die dortige Äbtissin angehörten und stand für ihn gerade, was er ihm wenig dankte.

Weitere Schulden trieben ihn zu den Protestanten und er hoffte durch Säkularisierung auch der Klöster in Neuburg, Monheim und Bergen (Baring) finanzielle Entlastung. Als er aber gegen Kaiser Karl V. in den Schmalkaldischen Krieg zog, besetzte das Reichsheer seine Pfalz und Monheim wurde wieder katholisch. Durch den Passauer Vertrag aber kam Ottheinrich wieder zurück, setzte einen Superintendenten ein und entriß dem Bisum Eichstätt das Dekanat Monheim.

*Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Johann Schabacker*

# Kultur

## Vorweihnachtliche Klänge in Monheims Stadtpfarrkirche

**Über 100 Aktive sangen und musizierten in St. Walburga. Eindrucksvolles Konzert in der ehemaligen Wallfahrtskirche mit über einhundert Kindern, Jugendlichen, Sängerinnen, Sängern und Musikanten.**



*Spendenübergabe an die Leiterin des Kreis-Seniorenheimes in Monheim, Frau Elisabeth Strommer, durch Rudolph Hanke, Vorsitzender des Liederkranzes.*

*Mit auf dem Bild der Heimbeirat (v.l.): Emma Rieger, Anna Imm, Martha Breitenberger u. Kurt Sommer.*

Faszinierend der Beginn - die Begrüßung - und auch der Abschluss - durch Gottfried Rabel (Posaune) und Lorenz Akermann (Orgel). Begeistert immer wieder das herrliche Zusammenklingen dieser Instrumente. Die Gruppe 'Voices' (Bettina Zengler und Sabine Hertle) überzeugte mit ihren sicheren und glockenreinen Stimmen, während die Gailachspatzen (Alfred Hofer) mit ihren kräftigen Stimmen ihrem alpenländischen Stil treu blieben. Geschickt immer wieder eingeblenet die Stubn-Musi (Günther Egold) als Übergang. Ganz anders aufgestellt der immer wieder begeisternde Kinderchor (Barbara Roßkopf), nach einem eigenständig dargebotenen Lied, der dann zusammen mit Frauenchor und gemischtem Chor (Iris Hitzler) eine überzeugende Leistung bot. Anschließend der Gemischte Chor (Wilfried Rampf) mit einem schlichten Lied, ganz einfach, ganz herrlich gesungen.

Die Gruppe 'de Lumina' (Lydia Pfefferer) bot einen starken Auftritt, sowohl von der Klangqualität her, als auch in der Anzahl der Sängerinnen und Sänger, sehr bemerkenswert. Perfekt die Darbietungen des Blockflöten-Ensembles (Beate Schabacker, Tanja Uelein, Lorenz Akermann, Thomas Rieger), ein wohlklingender Klangkörper, wunderbar harmonisch.

Der Männerchor (Beate Schabacker) glänzte diesmal mit einem sehr traditionellen Lied und einem Spiritual in einer ungewöhnlich eindrucksvollen Bearbeitung der Chorleiterin. Der Kirchenchor (Lorenz Akermann) war in Bestform, erfreute mit zwei sogenannten klassischen Liedern. Dagegen faszinierte der Tenor Hans Mußer mit seiner herrlichen kraftvollen Stimme mit einem Lied aus der Zeit der Romantik.

Die besinnlichen Zwischentexte sprachen Irmgard Kuhnert und Lydia Pfefferer. Überhaupt kann festgestellt werden, dass es immer wieder positiv überrascht, wie vielseitig die Musikanten, Sängerinnen und Sänger sind: sie singen im Chor, in Gruppen oder als Solist, mit verschiedenen Instrumenten, spielend im fliegenden Wechsel, oft rasch wechselnd zwischen Altarraum und Orgel auf der Empore - die Begeisterung und das große persönliche Engagement spürten die vielen Besucher in der fast vollbesetzten Kirche in jeder Phase, bei jeder Darbietung.

Dekan Michael Maul, er begrüßte und sprach die Schlussworte, dankte den vielen Aktiven, besonders herzlich aber dem Liederkranz Monheim mit seinen vielen Gruppen und für die Gesamtgestaltung des stimmungsvollen Abends.

Die beachtlichen Spendeneinnahmen gingen diesmal an das Kreis-Seniorenheim in Monheim ? Anlass für Landrat Stefan Rößle nach Monheim zu kommen und zusammen mit Bürgermeister Anton Ferber und vielen Stadträten das Konzert zu besuchen.

*Liederkranz 1873 Monheim e.V.  
Rudolph Hanke, Vorsitzender*

# Sonstige Mitteilungen

## **Beim Dämmerstopp...**

hatte Nörgelmann diesmal nicht den großen Auftritt, zumindest nicht gleich zu Beginn. Mein Vis-à-Vis kam ihm zuvor: Die Bürokratie ist der größte Hemmschuh der Wirtschaft, war seine Credo. Recht hast du, brummte mein Nachbar und Nörgelmann der zunächst nur grinste und schwieg, nickte lediglich zustimmend. Leider habt ihr teilweise Recht, musste ich zugehen, wenn auch nicht so pauschal, wie es erscheint. Vieles muss gut überlegt werden, denn schließlich ist es unser Geld, um das es geht, meinte mein Nachbar. Schon, ließ sich Nörgelmann vernehmen, aber wenn diese Entscheider ständig mit dem Fuß auf der Bremse stehen, kommt die Karre nie zum Laufen. Zum Beispiel der Transrapid, tönte mein Vis-à-Vis, bis bei uns entschieden wird, ob er gebaut wird oder nicht, produzieren die Chinesen schon die zweite Generation. Jetzt haben wir den Salat, erklärte mein Nachbar, die Patente dafür sind abgelaufen und unser Knoff-hoff haben wir den Fernöstlern geschenkt. Das Ding ist aber doch ganz schön teuer, versuchte mein Vis-à-Vis zu einer Erklärung zu finden. Alles Quatsch, Nörgelmann wurde energisch, Billig-Waren können wir in Old-

Germany nicht preiswert genug produzieren, geschweige denn exportieren, da hilft nur Hei Teck. Aha, mein Vis-à-Vis schaute triumphierend in die Runde, dann ist der Transrapid also ein Billig-Produkt und wird am Ende von den Chinesen in unserem Lande gebaut. Logisch klingt das schon, ergänzte ich, eine Betontrasse und ein paar Magnetspulen reichen. Dann war der Magnetzug die letzte große Erfindung, raunte Nörgelmann, bei uns wird einfach zu wenig geforscht, schaut euch doch nur die Statistiken an. Wenn das so weiter geht, dann überholt uns China auch in dieser Disziplin, mein Vis-à-Vis meldete sich.

Forschung ist die eine Seite, erklärte ich, so schlecht sind wir da nicht, bei uns fehlt es an der praktischen Umsetzung bzw. Anwendung.

Die Forschung lebt im Elfenbeinturm und hat fast keinen Bezug zur Praxis, meint

*Ihr Dämmerchöppler  
Rudolph Hanke*

## Seniorenweihnachtsfeier in Monheim

Einer langjährigen Tradition folgend luden die Stadt und das Rote Kreuz die Senioren/innen zur Weihnachtsfeier in die festlich geschmückte Stadthalle ein. Nach einer musikalischen Einstimmung begrüßte Bürgermeister Anton Ferber die zahlreichen Gäste, darunter einige Stadträte, sowie vom Roten Kreuz den Kreisgeschäftsführer Nordschwabens Erwin Rudolph, Kreisbereitschaftsleiter Eugen Szanwald, die stellvertretende Kreisbereitschaftsleiterin Claudia Hausner und Hans Zinsmeister, Bereitschaftsleiter Monheim mit seinem Team, welches wieder für das leibliche Wohl sorgte. Herr Rudolph bedankte sich für die Einladung und bei Bürgermeister Ferber für seine langjährige Verbundenheit zum Roten Kreuz. Nach der Einlage der Flötengruppe las Adelheid Ferber, die wieder für den Schmuck der Halle und das Rahmenprogramm gesorgt hatte, ein weihnachtliches Gedicht vor. Unter der Begleitung von Querflöten und Keyboard beendete das gemeinsam gesungene Lied "Süßer die Glocken nie klingen" den ersten Teil des Festes. Die Rotkreuzhelferinnen/helfer bewirteten in der Programmpause die Gäste mit Kaffee und Kuchen, sowie kalten Getränken nach Wunsch. Den zweiten Teil eröffnete der Liederkranz Monheim mit seinem besinnlichen Repertoire, das großen Anklang fand. Die Jugend der Stadtkapelle hatte wieder ein kleines Theaterstück einstudiert und sorgte dann auch noch mit ihrer Musik für einen glänzenden Abschluß des weihnachtlichen Nachmittags.

Bürgermeister Ferber bedankte sich ganz herzlich bei allen Aktiven und lud alle Gäste zu einem kleinen Imbiss ein, der dann von den Rotkreuzhelferinnen serviert wurde.

*(Hannelore Zinsmeister)*

## Leuchtf Feuer im Advent



Viele glänzende Augen und strahlende Gesichter gab es bei unseren Bewohnern im Kreis-Seniorenheim, als ihnen St. Nikolaus am Freitag den 08. Dezember 2006 seinen Besuch abstatete. Seit 15 Jahren wird die alljährliche Nikolausfeier in unserem Haus von den "Schützen" gestaltet. Vor allem Franz (Nikolaus) und Hedwig (Organisatorin) Klein, sowie Konrad Wenninger (Krampus) kennen inzwischen viele unserer langjährigen Bewohner namentlich.

Unterstützt wurden sie auch in diesem Jahr von der Stadtkapelle Monheim. Nach der Begrüßung, stimmte die von Frau Klein vorgetragene Weihnachtsgeschichte auf den Abend ein. Das Theaterstück "Die Christbaumwette", aufgeführt von der sehr engagierten Jugend der Stadtkapelle Monheim, regte die Anwesenden zum Nachdenken an. Zwischen den Darbietungen unterhielten die Bläser der Stadtkapelle mit Instrumentalstücken.

*Kalenderblatt*

**Beim Städtebau ist es wie  
beim Zahnarzt:  
Brücken sind das Teuerste**

*Dieter Thoma*

*gefunden von  
Rudolph Hanke*

Nach einer kurzen Pause und Stärkung mit Punsch und Plätzchen sangen alle gemeinsam "Lasst uns froh und munter sein..." Schon bei den letzten Strophen kündigte sich der Nikolaus durch leises Glöckchenläuten an. Er hatte für jeden ein Päckchen und viele gute Worte dabei. Auch die Bewohner, die ihr Bett nicht mehr verlassen können besuchte er auf den Stationen. Nachdem jeder bedacht worden war, verabschiedete sich St. Nikolaus und sein Helfer und beide versprachen, so Gott will, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Aber an diesem Wochenende gab es für unsere Bewohner noch mehrer Leuchtfeuer der Vorweihnachtszeit. Am Samstag nahmen wir mit fast der Hälfte unserer Bewohner an der Seniorenadventfeier in der Stadthalle teil. Auch hier wurden sie mit Darbietungen, Essen und Trinken verwöhnt. Und nicht zu vergessen, am Sonntag sang der Männergesangverein Rögling für unsere Bewohner im Haus. Auch dieser Besuch ist schon seit vielen Jahren Tradition.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die trotz Stress und Hektik im Vorweihnachtstrubel die Zeit finden, sich für andere Menschen zu engagieren und so ein bisschen Menschlichkeit in unsere Welt bringen. Wir, unsere Bewohner und Mitarbeiter des Kreis-Seniorenheimes wünschen Ihnen allen eine stade Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

(Elisabeth Strommer)

## Adventlicher Seniorennachmittag in Warching

Zum Traditionellen adventlichen Seniorennachmittag begrüßte Ortssprecher Walter Rebele neben den zahlreichen Senioren den zweiten Bürgermeister der Stadt Monheim Herrn Günter Pfefferer, sowie Herrn Pfarrer Merlein, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Frau Krauser, Gemeindefereferentin Tanja Uelein, Warchings Mesmerin Helene Schreiber mit ihren dienstbaren Geistern, eine Gruppe des Warchinger Kirchenchores im Gasthaus Goldenes Lamm in Warching zum alljährlichen Seniorennachmittag.

Nach den Grußworten des zweiten Bürgermeisters Günter Pfefferer stimmten alle gemeinsam mit dem Weihnachtslied wir sagen euch an den lieben Advent den Nachmittag ein, anschließend boten die Ministranten mit dem Stück "Sterne für unseren Christbaum, sowie einen heiteren Bericht vom Christkind und dem Alkohol. Der Chor gab mit dem Lied Aber Heitschi bumbeitschi bumm bumm ihr Bestes. Darauf folgte eine gemütliche Kaffeepause. Im Anschluss daran sang der Chor das Weihnachtslied Jingle Bels und die Minnis zeigten mit unterhaltsamen Stücken ihr Können. Viel zu schnell verging ein für alle unterhaltsamer Nachmittag.

Am Schluss bedankte sich Ortssprecher Walter Rebele bei allen Gästen für's Kommen, bei den Mitwirkenden für Ihre Mühe und wünschte Allen ein frohes Weihnachtsfest und hoffentlich ein gesundes Wiedersehen zum Seniorennachmittag im nächsten Jahr!

(Walter Rebele)

## Keine Zeit zum Blutspenden

So mancher unserer Mitbürger wird beim Lesen dieses Aufrufes zur Blutspendeaktion des BRK in seiner ersten Reaktion sagen: "Dazu habe ich keine Zeit."

Dieser Satz ist zu einem Symptom für unser Leben geworden. Wäre es nicht klüger, für das Wichtige, ja Lebensrettende, beizugehen und ganz bewusst eine Stunde seiner Freizeit zu opfern? Für eine **Blutspende** zum Beispiel?

Niemand weiß schließlich, wann er selbst einmal darauf angewiesen ist, dass ein anderer sich als Blutspender Zeit für ihn genommen hat, ohne besonderen Dank und Anerkennung, einfach so.

Die nächste Blutspendeaktion des Bayer. Roten Kreuzes findet statt, am: **Dienstag, 19. Dezember, 16.00 bis 20.30 Uhr, in Monheim, Verbandsschule, Schulstraße 6, statt.**

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest Ihren Lichtbildausweis (Personalalausweis, Reisepass, Führerschein).

## Pflanzenbautage im Jahre 2007:

Alle am richtigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und an der Erzeugung gesunder Nahrung Interessierte sind zu folgenden Tagungen herzlich eingeladen:

Montag	08.01. 2007	Reimlingen	GH Braun
Donnerstag	11.01.2007	Sulzdorf	GH Huber
Mittwoch	17.01.2007	Löpsingen	GH Schwarzer Adler
Freitag	02.02.2007	Maihingen	GH Sonne

Beginn jeweils 8.30 Uhr ? Ende: gegen 13.00 Uhr

Themen:

Veränderungen am Amt für Landwirtschaft und Forsten Nördlingen (LLD Fischer, Nördlingen)

Aktuelles aus dem Pflanzenbau (LD Schieck, Nördlingen)

Rechtskonformer Einsatz von Wirtschaftsdüngern (LA Stöcker, Nördlingen)

Neuerungen und Versuchsergebnisse im Pflanzenschutz (LOR Proff, Ansbach)

Versuchsergebnisse und Sortenempfehlungen bei Mai (LOR Proff, Ansbach)

- nur Reimlingen: Bekämpfungsstrategien bei Pilzkrankheiten für einen wirtschaftlichen Getreideanbau (Gerhard Polster, PETERSHAUSEN)

- nur Sulzdorf: Standortangepasste Unkraut- und Ungräserbekämpfung in Mais (Georg Drexler, Pfaffenhofen)

- nur Löpsingen: Bekämpfung hartnäckiger Unkräuter und Ungräser im Ackerbau (Hans Westermair, Freising)

- nur Maihingen: Effektive und wirtschaftliche Bekämpfung von Getreidekrankheiten (Dr. Josef Kaspar, Deggendorf)

Amt für Landwirtschaft und Forsten in Nördlingen



## Weihnachten: Immer etwas Besonderes.

Jedes Jahr aufs Neue ist die Weihnachtszeit etwas, auf das sich nicht nur Kinder freuen: Lichter, Plätzchen, Adventsmärkte und dann der festlich geschmückte Weihnachtsbaum, unter dem die Geschenke liegen. Wir wünschen Ihnen einen schönen Advent und frohe Festtage.

### Michael Rösch

Allianz Generalvertretung  
Am Klosterhof 1  
86653 Monheim  
Tel.: (0 90 91) 50 92 41  
Fax: (0 90 91) 50 92 43  
michael.roesch@allianz.de



## Klaus Fischer - Der beste Schalker Torjäger aller Zeiten erzählt sein Leben.

Gebundene Ausgabe,  
176 Seiten

nur € **12.<sup>90</sup>**

Bestellen Sie jetzt:  
[www.klaus-fischer-biografie.de](http://www.klaus-fischer-biografie.de)

